



UNIVERSITÄT
ZU KÖLN

Gasthörer- und Seniorenstudium



Interessiert am Gasthörer- und Seniorenstudium?

Nächste Informationsveranstaltung
am



Donnerstag, 4. März 2027,
14.00–15.30 Uhr



Hörsaal II, Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

Wintersemester 2026/2027

Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit
Gasthörer- und Seniorenstudium

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Rektor der Universität zu Köln,
Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

REDAKTION

Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit
Arbeitsbereich Gasthörer- und Seniorenstudium
Dr. Anne Löhr, Dr. Lazaros Miliopoulos
Meike Herbrandt, Phillippe Scholten, Victoria Weiler

Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

BESUCHERANSCHRIFT

Habsburgerring 1
50674 Köln
Zugang über die Lindenstraße

TELEFON

(0221) 470-6298

FAX

(0221) 470-5934

E-MAIL

gasthoerer-studium@uni-koeln.de
senioren-studium@uni-koeln.de

INTERNET

<https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/>

DRUCK

Zentrale Hausdruckerei der Universität zu Köln

TITELBILD

© Niclas Carl

BILD REKTOR

© Jana Bauch

BILD LEITUNG KOOST

© Wenke Atkins

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

zum Wintersemester 2026/2027 begrüße ich Sie im Namen des gesamten Rektorats herzlich!

Zu Beginn dieses Semesters fällt die Entscheidung, ob unsere Hochschule im Rahmen der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern als Exzellenz-Universität gefördert wird. Der Antrag, mit dem sich die Universität um den Exzellenztitel beworben hat, trägt die Überschrift „Die Neue Universität: Continuous Change - Successful Renewal“ – also kontinuierlicher Wandel als Voraussetzung für eine stetige, erfolgreiche Erneuerung. Der bewusst teils in Deutsch und Englisch formulierte Titel greift die historische Entwicklung auf: Wer sich näher mit der Wiederbegründungsgeschichte der Kölner Universität von 1919 befasst, stößt auf eine Rede des ersten Rektors, Christian Eckert, veröffentlicht in einem 1921 erschienen Band mit dem Titel „Die Neue Universität“. Darin wird deutlich, wie die Kölner Universität von 1919 einen Geist der Erneuerung verkörperte. Akademische Reformen wurden mit einer Öffnung für alle talentierten Studierenden und mit einem starken regionalen Engagement für Forschung, Bildung und Innovation in enger Verbindung zu der Stadt Köln und ihrer Wirtschaft verknüpft. Dass unsere Universität – 1919 wie heute – der beständigen Erneuerung verpflichtet bleibt, ist sowohl Kernbotschaft unseres Antrags als auch die Triebfeder für unsere Teilnahme am Exzellenzwettbewerb.

Hier knüpft ein Vorhaben im kommenden Wintersemester an, welches für historisch Interessierte Gasthörerinnen und Gasthörer von besonderem Interesse sein mag: Das Projekt "Universitäts-geschichte" unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Gudrun Gersmann widmet sich der Erschließung von gedruckten und ungedruckten universitäts-geschichtlichen Quellen – dazu zählen Reden, Vorlesungsverzeichnisse und Programmschriften aus der ausgehenden Frühen Neuzeit (spätes 18. Jahrhundert), die der Wiederbegründung der Kölner Universität von 1919 vorangegangen ist. Mehr Informationen zu diesem Citizen-Science-Projekt in Kooperation mit der KOOST und dem Lehrstuhl für die Geschichte der Frühen Neuzeit finden Sie auf Seite 62.

Außerdem möchten wir Ihnen spannende Einblicke in die aktuelle Forschung unserer fünf Exzellenzcluster ermöglichen – dies sind disziplinübergreifende Verbundprojekte von Wissenschaftler*innen, die auf international höchstem Niveau



gemeinsam an besonders relevanten Themenkomplexen forschen. Eines von ihnen, das *ML4Q – Quantenforschung für die Computer der Zukunft*, wird sich Ihnen in diesem Semester in einem Vortrag am 14.01.2027 genauer vorstellen. Weitere interessante Vorträge, Arbeitskreise, Studiengruppen und Citizen-Science-Projekte, die von der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit organisiert werden, finden Sie in dieser Broschüre ab S. 37.

Last but not least möchte ich an dieser Stelle die Gelegenheit wahrnehmen, dem Verein zur Förderung des Gasthörer- und Seniorenstudium zu seinem 30-jährigen Bestehen zu gratulieren. Der fgs finanziert einen Großteil des kulturellen Begleitprogrammes für Gasthörerinnen und Gasthörer, das Sie in dieser Broschüre finden. Auf Grund der zahlreichen Mitgliedsbeiträge konnte darüber hinaus in diesem Semester ein zusätzlicher Arbeitskreis von der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit eingeplant werden! Für das vielfältige Engagement des fgs bedanke ich mich herzlich und wünsche dem Verein weiterhin gutes Gelingen und Erfolg!

Ihnen allen wünsche ich nun für das kommende Semester spannende Veranstaltungen und gelingende Lernprozesse!



INHALT

1. Die KOOST stellt sich vor

2. Das Kölner Gasthörer- und Seniorenstudium

Konzept	9
FAQ	11

3. Gasthörer:in werden, sein und bleiben

Gasthörer:innen 1x1: KLIPS 2.0 & Co	15
Alles rund um die Zulassung	18
Wichtige Ansprechpartner:innen	19
Das Zulassungsverfahren Schritt für Schritt	20

4. Veranstaltungen

Gasthören im regulären Studium	25
Online-Vorlesungsverzeichnis KLIPS 2.0	25
ILIAS	26
SOGö	27
Anmeldeverfahren zu Lehrveranstaltungen	28

Grusswort Dr. Anne Löhr	36
Veranstaltungen & Projekte der KOOST	37
Orientierungsveranstaltungen	37
Runder Tisch	46
Informationsveranstaltung	47
Arbeitskreise	48
Vortragsveranstaltungen und Diskussionen	55
Politische Studienreihe	58
Citizen-Science-Projektgruppen	59
Studiengruppen	63
E-Zeitschrift ConTouren	67

5. Der Förderverein fgs

Der fgs stellt sich vor	69
Vortragsveranstaltungen	71
Vortragsreihe „Campus Talks“	73
Exkursionen	74
Jour Fixe	75
Der fgs-Chor	76
Unterstützungsangebote	77

6. Alles im Überblick

Einzeltermine	79
Wochenplan	82

WEGWEISEND

Sie möchten erstmalig eine Gasthörerschaft aufnehmen und sich über das Zulassungsverfahren informieren? Lesen Sie ab S. 18 weiter.

Sie sind an den Veranstaltungsmöglichkeiten für Gasthörer:innen interessiert? Ab S. 36 finden Sie das aktuelle Veranstaltungsprogramm.

Sie sind noch unschlüssig oder haben Fragen? In einem Beratungsgespräch nehmen wir uns Zeit für Sie. Unsere Sprechstundenzeiten und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der nachfolgenden Seite.

SEMESTERZEITEN WINTERSEMESTER 2026/2027

Semesterbeginn:
1. Oktober 2026

Vorlesungsbeginn:
12. Oktober 2026

Semesterende:
31. März 2027

Vorlesungsende:
5. Februar 2027

1

DIE KOOST STELLT SICH VOR

GESCHÄFTSSTELLE

Die Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit (KOOST) versteht sich mit ihren beiden Arbeitsbereichen, der Kölner Kinder- und Junior Universität und dem Gasthörer- und Seniorenstudium, als Brückenbauerin zwischen Universität und Gesellschaft und lädt Bürger:innen jeden Alters in die Universität ein. Die Aufgabe der KOOST ist es, wissenschaftliche (Weiter-)Bildung für Jung und Alt zu ermöglichen. Dazu gehören für uns die Vermittlung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse, die Vermittlung von Wissen darüber, wie diese methodisch gewonnen, bewertet und eingeordnet werden können sowie die Einführung in und die Beteiligung an Wissenschaftsdiskursen.

Wir...

- konzipieren, organisieren und begleiten das Semesterprogramm für ältere Studierende,
- führen Informationsveranstaltungen durch,
- beraten und informieren telefonisch und persönlich zu Möglichkeiten eines Gasthörerstudiums an der Universität zu Köln, zum Zulassungsverfahren und zur Studienplanung,
- halten Sie auf dem Laufenden mit unserem Newsletter „KOOST-Post“,
- sind da für Ihre Fragen!

KONTAKT UND BERATUNGSZEITEN

🏠 Besucheradresse:

Habsburgerring 1
50674 Köln (Zugang über die Lindenstraße)

🏠 Postanschrift:

Universität zu Köln
Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit
Arbeitsbereich Gasthörer- und Seniorenstudium
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

🕒 telefonische Beratungszeiten: montags, mittwochs und donnerstags, 10.00–12.00 Uhr

🕒 persönliche Beratung nach vorheriger Terminabsprache per E-Mail oder Telefon möglich

MITARBEITER:INNEN

Leitung:

Dr. Anne Löhr und Dipl.-

Päd. Astrid Costard

Geschäftsführung:

Dr. Anne Löhr

Stellv. Geschäftsführung:

Dr. Lazaros Miliopoulos

Stud./Wiss. Hilfskräfte:

Carlotta Bösmann

Noah Büning

Meike Herbrandt

Victoria Weiler

Verwaltung:

Phillippe Scholten

☎ (0221) 470-6298

☎ (0221) 470-5934

✉ [gasthoerer-studium@](mailto:gasthoerer-studium@uni-koeln.de)

uni-koeln.de,

[senioren-studium@](mailto:senioren-studium@uni-koeln.de)

uni-koeln.de

🌐 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/>

NEWSLETTER

In unregelmäßigen Abständen versendet die KOOST die „KOOST-POST“ mit aktuellen Informationen zum Gasthörer- und Seniorenstudium und zum Semesterprogramm. Wenn Sie in unseren E-Mail-Verteiler aufgenommen werden möchten, tragen Sie sich bitte hier ein:

🌐 <https://lists.uni-koeln.de/mailman/listinfo/koost-gasthoerer>

GESCHÄFTSSTELLE 7
KONTAKT UND BERATUNGSZEITEN 7

2

GASTHÖRER- UND SENIORENSTUDIUM – WISSENSWERTES

KONZEPT	9
FAQ	11

DAS KÖLNER KONZEPT DES GASTHÖRER- UND SENIORENSTUDIUMS

Die Universität zu Köln hat ihr Studienangebot für Gasthörer:innen und Seniorstudent:innen in Form eines wissenschaftlichen Weiterbildungsstudiums konzipiert. Die Universität zu Köln macht damit Bürgerinnen und Bürgern ihr Lehrangebot – von wenigen Einschränkungen abgesehen – zugänglich. Zugelassene Gasthörer:innen können somit wie alle anderen Student:innen am normalen Studienbetrieb teilnehmen. Es bestehen weder Altersgrenzen noch Qualifikationsvoraussetzungen wie z. B. ein Abitur.

Ein Gasthörer- und Seniorenstudium ist, wie ein reguläres Studium auch, an wissenschaftlichen Fragestellungen und Ansprüchen orientiert. Ein formeller Studienabschluss kann nicht erworben werden. Jedoch bietet das Gasthörer- und Seniorenstudium die Möglichkeit, das Studium an persönlichen und vielfältigen Interessen auszurichten. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass auch die nicht berufsorientierte Beschäftigung mit den Wissenschaften von der Universität als Möglichkeit des akademischen Studiums anerkannt und – soweit die äußeren Zwänge der Überlast in der Erstausbildung der regulär Studierenden dies zulassen – in der Lehre berücksichtigt wird.

Der Gasthörer:innenstatus ermöglicht

- den Besuch beliebig vieler Vorlesungen an allen Fakultäten der Universität zu Köln,
- die Teilnahme an Seminaren und Übungen nach Rücksprache mit den jeweiligen Dozent:innen,
- die Teilnahme an den Angeboten der KOOST,
- die Nutzung aller Institutsbibliotheken und der Universitäts- und Stadtbibliothek,
- die Freischaltung eines Studierenden-Accounts und einer persönlichen Studierenden-Mail-Adresse,
- die kostenfreie Nutzung von ILIAS, der Online-Lernplattform der Universität zu Köln,
- den kostenfreien Internetzugang in Gebäuden der Universität zu Köln über das WLAN-Netzwerk eduroam,
- Nutzung der Computerpools an der Fakultät, in der Sie eingeschrieben sind, oder im Rechenzentrum,
- die Nutzung der Mensen des Kölner Studierendenwerks zum Gasttarif.

ODER DOCH EIN REGULÄRES STUDIUM?

Ein reguläres bzw. ordentliches Studium setzt die Erfüllung der entsprechenden Zulassungsvoraussetzungen voraus und ist formal und inhaltlich an die Vorgaben der Studien- und Prüfungsordnungen gebunden. Es ist immer auf den Abschluss durch eine Prüfung hin orientiert. Dabei ist zu bedenken, dass Sie hier mit den jüngeren Student:innen um das begrenzte Kontingent der Studienplätze konkurrieren. Sie haben Fragen zum regulären Studium? Bitte wenden Sie sich an:

Zentrale Studienberatung
der Universität zu Köln

🏠 Studierenden Service
Center,
Universitätsstraße 22a,
50923 Köln

☎ (0221) 470-1021

✉ E-Mail per Formular unter:

📄 https://verwaltung.uni-koeln.de/abteilung21/content/kontakt_und_oeffnungszeiten

Einschränkungen

- Das Gasthörer- und Seniorenstudium an der Universität zu Köln unterliegt nicht den Bestimmungen der Prüfungs- und Studienordnung und schließt einen formellen Abschluss sowie den Erwerb von Leistungsnachweisen aus.
- Bei der Platzvergabe für Veranstaltungen haben regulär eingeschriebene Studierende Vorrang.
- Die Teilnahme an Seminaren, Praktika und Übungen, in denen Laborplätze benötigt werden, ist für Gasthörer:innen ausgeschlossen.
- Die Teilnahme an den Deutschkursen des Lehrbereichs „Deutsch als Fremdsprache“ ist für Gasthörer:innen ebenfalls ausgeschlossen.
- Der Gasthörer:innenausweis beinhaltet kein „Semester-Ticket“ zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel.
- Gasthörer:innen genießen bei Vorlesungen oder bei der Teilnahme an Hochschulveranstaltungen keinen gesetzlichen Unfallversicherungsschutz.

FAQ**Gibt es einen Unterschied zwischen dem Gasthörer- und dem Seniorenstudium?**

Nein. Das Gasthörer- und Seniorenstudium unterscheidet sich nur in den Begrifflichkeiten: Seniorstudent:innen sind als Gasthörer:nde eingeschrieben. Die Angebote der KOOST richten sich vor allem an Gasthörer:innen in der nachberuflichen Lebensphase. Jüngere Gasthörer:innen sind aber ebenso angesprochen und willkommen!

Nehme ich mit einem Gasthörer- und Seniorenstudium jüngeren Menschen einen Platz weg?

Nein. Die Gasthörer:innen werden nicht auf die kapazitäre Auslastung der Universität angerechnet. Eine Einschränkung der Studienmöglichkeiten jüngerer Studierender durch ein Gasthörer- und Seniorenstudium braucht auch in zulassungsbeschränkten Fächern nicht befürchtet werden.

Wie viel kostet ein Gasthörer- und Seniorenstudium?

Der Beitrag für ein Gasthörer- und Seniorenstudium beträgt 100 € pro Semester.

Brauche ich ein Abitur?

Nein. Der Nachweis eines bestimmten Schulabschlusses ist für die Zulassung zum Gasthörer- und Seniorenstudium nicht erforderlich.

Gibt es eine Einschreibefrist?

Die Bewerbung und somit die Zulassung für ein Gasthörer- und Seniorenstudium zum Wintersemester ist erst ab dem 1. August möglich; zum Sommersemester erst ab dem 1. Februar. Ansonsten sind keine Fristen zu beachten.

Kann ich parallel zu einem regulären Studium an der Universität zu Köln ein Gasthörerstudium in Köln aufnehmen?

Dies ist nicht möglich, da Sie nur in eine Art des Studiums an der Universität zu Köln eingeschrieben sein können.

WIE ERHALTE ICH BENACHRICHTIGUNGEN ZU DEN VON MIR BELEGTEN VERANSTALTUNGEN?

Benachrichtigungen von Dozent:innen zu den von Ihnen belegten Veranstaltungen erhalten Sie über Ihr SOGo-Postfach (ehemals Webmail), das Sie automatisch mit der Zulassung als Gasthörer:in erhalten. Dazu ist es notwendig, den eigenen SOGo-Account zu kennen und nutzen zu können. Weitere Informationen zu SOGo finden Sie auf S. 27. Benachrichtigungen erhalten Sie nur dann, wenn Sie sich zu der Veranstaltung bei KLIPS 2.0 angemeldet oder „nachgemeldet“ haben. Weitere Informationen dazu finden Sie ab S. 28.

Kann ich mir die Teilnahme an einer Veranstaltung bescheinigen lassen?

Nein. Das Gasthörer- und Seniorenstudium an der Universität zu Köln unterliegt nicht den Bestimmungen der Prüfungs- und Studienordnung und schließt einen formalen Abschluss sowie den Erwerb von Leistungsnachweisen aus.

Wo kann ich mich informieren und wo erhalte ich die Broschüre?

Aktuelle Mitteilungen und Veranstaltungen der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit werden regelmäßig auf der Homepage bekannt gegeben:

📄 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/>

Zudem versendet die KOOST in unregelmäßigen Abständen den Newsletter „KOOST-POST“ mit aktuellen Informationen zum Gasthörer- und Seniorenstudium und zum Semesterprogramm. Wenn Sie in unseren E-Mail-Verteiler aufgenommen werden möchten, tragen Sie sich bitte hier ein:

📄 <https://lists.uni-koeln.de/mailman/listinfo/koost-gasthoerer>

Die Semesterbroschüre erscheint einmal im Semester und wird zu jeder Informationsveranstaltung ausgegeben. Sie erhalten diese aber auch am Info-Point im Hauptgebäude. Außerdem können Sie die digitale Semesterbroschüre auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt „Informationsbroschüre“ herunterladen.

Wo erhalte ich einen Bibliothekszugang?

Mit dem Gasthörer:innenausweis kann ein kostenfreier Bibliotheksausweis der Kölner Universitäts- und Stadtbibliothek beantragt werden. Dabei handelt es sich um Zugangsdaten (eine Bibliotheksausweisnummer und ein Passwort), die Sie entweder mit der App „meineUSB“ oder online im Browser nutzen können. Sollten Sie kein passendes mobiles Endgerät zur Verfügung haben, melden Sie sich gerne bei der USB.

Weitere Informationen unter:

📄 <https://ub.uni-koeln.de/lernen-ausleihen/besuchen-ausleihen/bibliotheksausweis-passwort/bibliotheksausweis-beantragen>

Habe ich über die Universität einen Internetzugang?

Sie können den kostenfreien Internetzugang über die Computerpools, z. B. im IT-Center University of Cologne (ITCC) und im Philosophikum, nutzen. Auf dem gesamten Campus der Universität zu Köln haben Sie außerdem die Möglichkeit, sich mit dem WLAN-Netzwerk eduroam zu verbinden. Alle wichtigen Informationen zur Einrichtung von eduroam finden Sie hier:

📄 <https://itcc.uni-koeln.de/services/internetzugang-web/netzzugang/wlan>

Was ist die Multi-Faktor-Authentifizierung? Wieso kann ich mich nicht mehr in KLIPS 2.0 einloggen?

Seit dem 04.12.2025 ist der Log-in in KLIPS 2.0 (s. Seite 15) nur noch mit einer so genannten Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) möglich. Alle Informationen zur MFA finden Sie auf den Seiten 16 und 17.

Was macht der Verein zur Förderung des Gasthörer- und Seniorenstudiums (fgs) und warum ist er so wichtig für das Gasthörer- und Seniorenstudium?

Der Verein zur Förderung des Gasthörer- und Seniorenstudiums (fgs) hat sich u. a. zur Aufgabe gemacht, das Semesterprogramm für Gasthörer:innen und Seniorenstudierende der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit (KOOST) finanziell zu unterstützen, um somit ein breites und vielfältiges Programmangebot neben dem regulären Studium zu ermöglichen. Der fgs bezahlt aus den Mitgliedsbeiträgen vor allem die Honorare des größten Teils der Dozierenden. Ohne die finanzielle Unterstützung des fgs und der Mitglieder wäre das Semesterprogramm der KOOST im gewohnten Umfang nicht realisierbar. Weitere Informationen zu den vielfältigen Aufgaben und Aktivitäten des fgs und wie Sie sich beteiligen können, finden Sie ab S. 69.



Verein zur Förderung des
Gasthörer- und Senioren-Studiums
an der Universität zu Köln e.V.

3

GASTHÖRER:IN WERDEN, SEIN UND BLEIBEN

GASTHÖRER:INNEN 1X1: KLIPS 2.0 & CO	15
ALLES RUND UM DIE ZULASSUNG	18
WICHTIGE ANSPRECHPARTNER:INNEN	19
DAS ZULASSUNGSVERFAHREN	20
SCHRITT FÜR SCHRITT	20

GASTHÖRER:INNEN 1X1: KLIPS 2.0 & CO

KLIPS 2.0

Das an der Universität zu Köln eingesetzte Campusmanagementsystem heißt KLIPS 2.0 (Kölner Lehr-, Informations- und Prüfungsservice). Über dieses Campusmanagement werden wichtige Prozesse im Studienablauf der regulär Studierenden gesteuert – von der Einschreibung über die Lehr- und Prüfungsorganisation bis hin zum Abschluss des Studiums. KLIPS 2.0 ist daher ein zentraler Bestandteil des Studienalltags. Für Gasthörer:innen ist KLIPS 2.0 ebenfalls eine wichtige Plattform, da sie sich hierüber als Gasthörer:in registrieren und dort auch der Gasthörer:innenausweis zum Selbstausdrucken hinterlegt wird. Darüber hinaus wird das Lehrangebot der Universität zu Köln über KLIPS 2.0 veröffentlicht.

Studierenden-Account

Als Gasthörer:in der Universität zu Köln erhalten Sie automatisch einen Studierenden-Account: Sobald die Zulassung als Gasthörer:in erfolgt ist, erhalten Sie per E-Mail an die im Bewerbungsportal hinterlegte E-Mail-Adresse eine PIN, die zusammen mit der Matrikelnummer zur Aktivierung des Studierenden-Accounts verwendet werden kann. Der Studierenden-Account setzt sich zusammen aus einem Account-Namen, der aus einem Teil des Familiennamens, dem Anfangsbuchstaben des Vornamens und ggf. einer Zahl besteht (z. B. mmuster1 für Max Mustermann), und einem Passwort, das Sie selbst vergeben. Diese Zugangsdaten gelten fortan zur Anmeldung bei zahlreichen Diensten der Universität.

Ausgewählte Dienste, die Ihnen mit dem Studierenden-Account zur Verfügung stehen, sind:

- Zugang zu KLIPS 2.0 (Kölner Lehr-, Informations- und Prüfungs-Service) und damit zum Vorlesungsverzeichnis
- Zugang zu ILIAS (Integriertes Lern-, Informations- und Arbeitskooperations-System)
- Internetzugang (WLAN, VPN-Client und viele mehr)
- E-Mail-Konto der Universität (SOGö)
- Computer-Arbeitsräume (an der Fakultät, in der Sie eingeschrieben sind)

KLIPS 2.0 SUPPORT

Der KLIPS-Support steht Ihnen bei allen Fragen rund um die technische Nutzung von KLIPS 2.0 und den Basis-Account zur Seite. Alle Informationen sowie eine Online-Hilfe finden Sie auf folgender Homepage:

📄 <https://klips2-support.uni-koeln.de/>

Gasthörer:innenausweis

Der gültige Gasthörer:innenausweis ist auf Nachfrage den Dozent:innen vorzuweisen. Den Gasthörer:innenausweis können Sie selbst ausdrucken. Dazu melden Sie sich bei KLIPS 2.0 mit Ihrem Studierenden-Account an. Bei den angezeigten Kacheln klicken Sie auf den Punkt „Bescheinigungen“. Auf der folgenden Seite finden Sie den Gasthörer:innenausweis zum Ausdruck hinterlegt.

Bitte beachten Sie: Seit Dezember 2025 benötigen Sie für die Anmeldung bei KLIPS 2.0 die Multi-Faktor-Authentifizierung (siehe S. 16).

VIDEOTUTORIAL DER KOOST

Auf unserer Homepage finden Sie ein neues Lehrvideo zum Thema „Multi-Faktor-Authentifizierung“. Unser Videotutorial beinhaltet Informationen zur:

- Multi-Faktor-Authentifizierung allgemein,
- Installation der App „Duo Mobile“ auf dem Smartphone,
- Erstregistrierung in Cisco Duo,
- Anwendung der App beim Login in KLIPS 2.0,
- Alternative: Hardwaretoken (Ausleihe und Anwendung).

Sie finden das Lehrvideo über den folgenden Link:

📄 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/programm/lehrvideos/lehrvideo-multifaktor-authentifizierung-mfa>

WLAN der Universität: eduroam

Als WLAN an der Universität zu Köln empfehlen wir Ihnen eduroam. Es bietet den Student:innen und Gasthörer:innen der Universität einen drahtlosen Internetzugang. Für die Anmeldung in eduroam verwenden Sie die Zugangsdaten Ihres Studierenden-Accounts. Für die erstmalige Verbindung Ihres Endgeräts mit eduroam halten Sie sich am besten an die Schritt-für-Schritt-Anleitungen des IT-Center der Universität (ITCC). Sie finden die Anleitungen für unterschiedliche Betriebssysteme auf der folgenden Homepage:

📄 <https://itcc.uni-koeln.de/services/internetzugang-web/netzugang/wlan/anleitungen-eduroam>

Die Multi-Faktor-Authentifizierung

Seit dem 04.12.2025 ist der Login in KLIPS 2.0 mit dem Studierenden-Account nur noch mit einer so genannten Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) möglich. Hierdurch wird der Schutz vor unbefugtem Zugriff auf Dienste, Software und Daten erhöht. Bei der MFA wird der Anmeldevorgang in KLIPS 2.0 über einen zusätzlichen, unabhängigen Faktor neben Ihren Zugangsdaten des Studierenden-Accounts abgesichert.

Da Sie den Zugang zu KLIPS 2.0 benötigen, um beispielsweise Ihren Gasthörer:innenausweis auszudrucken oder sich zu Veranstaltungen der Philosophischen und/oder Rechtswissenschaftlichen Fakultät anzumelden, ist es wichtig, dass Sie eine Authentifizierung durchführen können.

Die Multi-Faktor-Authentifizierung wird an der Universität zu Köln mit dem System Cisco Duo umgesetzt, wobei Ihnen zwei Varianten zur Verfügung stehen:

Variante 1: Die App Duo Mobile

Für die Betriebssysteme Android 12 oder höher, iOS 17.0 oder höher, iPadOS 17.0 oder höher sowie watchOS 10.0 oder höher gibt es die App „Duo Mobile“. Geräte von Huawei oder Geräte mit ChromeOS werden aktuell **nicht** unterstützt. Sie können die App auf Ihren Smartphones oder Tablets nutzen, um damit Ihre Identität beim Log-in zu bestätigen. Auf dem verwendeten Mobilgerät muss dabei zwingend eine Dis-

playsperre (z. B. PIN, Passwort, Fingerabdruck o. ä.) eingerichtet sein.

Wenn Sie für die Multi-Faktor-Authentifizierung die App verwenden wollen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Installieren Sie zunächst die App „Duo Mobile“ auf Ihrem Mobilgerät. Die App finden Sie über die Suchfunktion in den jeweiligen Play- bzw. App-Stores.
 2. Führen Sie die erstmalige Registrierung in Cisco Duo durch. Hierfür müssen Sie sich mit Ihrem mobilen Endgerät auf dem Campus der Universität zu Köln befinden, da die Registrierung nur über das WLAN der Universität eduroam möglich ist.
- Folgen Sie einer der beiden Klickanleitungen des ITCC, je nachdem, ob Sie die Erstregistrierung an Ihrem Laptop oder einem Smartphone oder Tablet vornehmen wollen:

Anleitung für die Erstregistrierung mit einem Laptop:

📄 <https://itcc.uni-koeln.de/services/accounts-kommunikation/multi-faktor-authentifizierung-cisco-duo/erstregistrierung-in-cisco-duo>

Anleitung für die Erstregistrierung mit einem Smartphone/Tablet:

📄 <https://itcc.uni-koeln.de/services/accounts-kommunikation/multi-faktor-authentifizierung-cisco-duo/erstregistrierung-in-cisco-duo#c29213>

Variante 2: Der Hardware-Token

Sollten Sie die App nicht benutzen können oder wollen, besteht die Möglichkeit, die Authentifizierung über ein Zusatzgerät, einen sogenannten Token, durchzuführen. Ein Token kann kostenfrei bei der Universitäts- und Stadtbibliothek ausgeliehen werden. Hierfür benötigen Sie einen Bibliotheksausweis (siehe S. 12). Melden Sie beim ITCC-Helpdesk den Bedarf eines Tokens an (die Kontaktdaten finden Sie im Kasten auf dieser Seite). Das ITCC lässt dann für Sie ein Gerät in der Bibliothek hinterlegen, das Sie ca. einen Tag später in der Universitäts- und Stadtbibliothek ausleihen können. Alle weiteren Informationen zur Ausleihe und Anwendung des Tokens finden Sie hier:

📄 <https://itcc.uni-koeln.de/services/accounts-kommunikation/multi-faktor-authentifizierung-cisco-duo/hardware-token>

WICHTIGE ANSPRECH-PARTNER:INNEN

Bei Fragen und Beratungsbedarf rund um die Multi-Faktor-Authentifizierung hilft Ihnen das ITCC

🏠 ITCC-Helpdesk, Erdgeschoss, Weyertal 121 (Gebäude 133), 50931 Köln

🕒 Montag bis Freitag: 9.00–16.00 Uhr

☎ (0221) 470-89555

📄 <https://itcc.uni-koeln.de/das-itcc/kontakt/itcc-helpdesk>

ALLES RUND UM DIE ZULASSUNG

i ZULASSUNGSMODALITÄTEN

Gemäß der Einschreibungsordnung der Universität zu Köln setzt die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen eine Zulassung als Gasthörer:in voraus.

- Zur Aufnahme eines Gasthörer- und Seniorenstudiums bedarf es keiner Zulassungsvoraussetzungen.
- Der Nachweis eines bestimmten Schulabschlusses ist für die Zulassung zum Gasthörer- und Seniorenstudium nicht erforderlich.

- Die Zulassung als Gasthörer:in ist altersunabhängig.
- Der Gasthörerbeitrag beträgt 100 € pro Semester.
- Das Gasthörerstudium schließt einen formellen Studienabschluss durch eine staatliche oder akademische Prüfung und auch den Erwerb von Leistungsnachweisen (Scheinen/Credit Points) aus.
- Bestimmungen von Prüfungs- und Studienordnungen müssen nicht beachtet werden.

FRISTEN

Die Bewerbung und Zulassung für ein Wintersemester ist ab dem 1. August und für ein Sommersemester ab dem 1. Februar möglich. Ansonsten müssen keine Fristen eingehalten werden.

RÜCKFRAGE AN KOOST

Bei allen Fragen zum Gasthörer- und Seniorenstudium wenden Sie sich bitte direkt an uns.

☎ (0221) 470-6298

✉ gasthoerer-studium@uni-koeln.de

🌐 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/>

Als Gasthörer:in müssen Sie sich online in unserem Universitätsportal KLIPS 2.0 registrieren. Bitte folgen Sie den für Sie passenden Anleitungen:

Sie möchten sich erstmals als Gasthörer:in registrieren?

Verfahren Sie bitte, wie in der Schritt-für-Schritt-Anleitung des Zulassungsverfahrens ab Seite 20 beschrieben.

Sie waren früher einmal Student:in der Universität zu Köln? Sie waren schon einmal als Gasthörer:in zugelassen, haben aber zwei oder mehr Semester pausiert?

In diesen Fällen ist eine neue Bewerbung als Gasthörer:in notwendig. Die Bewerbung muss der alten Matrikelnummer zugeordnet werden. Dazu sind folgende Schritte notwendig:

1. Folgen Sie den Schritten 1 und 2 auf Seite 20.
2. An die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse erhalten Sie je nach Zeitpunkt Ihrer letzten Einschreibung entweder einen Link zur Passwortänderung/Aktivierung oder eine Info-Mail mit Registrierungs-Code. Im zweiten Fall folgen Sie erst Schritt 3, sonst direkt Schritt 4.
3. Rufen Sie den unter Punkt 4 in der Mail gelisteten Link zum KLIPS-Support auf und füllen Sie die benötigten Felder des Kontaktformulars aus. Als „Thema“ wählen Sie „Problem mit Bewerbung“. In die „Beschreibung“ nehmen Sie alle in der Mail geforderten Informationen sowie Ihren

Registrierungs-Code auf. Klicken Sie anschließend auf „Weiter“, um die Supportanfrage abzusenden. Als Antwort darauf erhalten Sie ein bis zwei Werktage später eine E-Mail mit einem Aktivierungslink.

4. In beiden Fällen können Sie mit dem Aktivierungslink die Bewerbung vornehmen. Folgen Sie nun der Schritt-für-Schritt-Anleitung auf Seite 20 ab Punkt 4.

Sie haben nur ein Semester das Gasthörer- und Seniorenstudium pausiert?

Auch in diesem Falle ist eine neue Zulassung als Gasthörer:in notwendig, allerdings ist Ihr alter Studierenden-Account noch gültig (wenn auch inaktiv geschaltet). Loggen Sie sich auf <https://klips2.uni-koeln.de> rechts unter „Anmelden“ mit Ihrem bekannten Studierenden-Account ein. Wenn Sie diesen nicht mehr wissen, wenden Sie sich bitte an das ITCC (siehe Kasten rechts). **Achtung:** Falls Sie das Wintersemester 2025/2026 pausiert haben, müssen Sie für den Log-in mit Ihrem Studierenden-Account zunächst noch die Einrichtung Ihrer Multi-Faktor-Authentifizierung vornehmen. Wenden Sie sich in diesem Fall ans ITCC (siehe S. 16-17).

Gehen Sie folgende Schritte, wenn Sie eingeloggt sind:

1. Klicken Sie auf Ihrer Übersichtsseite auf die Kachel „Bewerbungen“.
2. Klicken Sie anschließend mittig auf den Button „Bewerbung erfassen“. Sie gelangen nun auf die erste Seite der eigentlichen Bewerbung.
3. Folgen Sie bitte der Schritt-für-Schritt-Anleitung des Zulassungsverfahrens auf den nächsten Seiten ab Punkt 6 (ignorieren Sie dabei Punkt 16, Ihr Studierenden-Account ist ja bereits aktiv).

Sie sind aktuell oder waren im vergangenen Semester als Gasthörer:in registriert und möchten das Gasthörer- und Seniorenstudium fortsetzen?

Hier ist eine sogenannte Rückmeldung erforderlich. Um sich zurückzumelden, müssen Sie den Betrag von 100 € an die Universität überweisen. Die Bankverbindung finden Sie auf Seite 22 unter Punkt 14. Die Verbuchung in KLIPS 2.0 dauert in der Regel zwei Werktage. Sobald sie erfolgt ist, können Sie sich in KLIPS 2.0 die Gasthörer:innenbescheinigung für das folgende Semester ausdrucken. Die Bescheinigung gilt als Gasthörer:innenausweis.

WICHTIGE ANSPRECH-PARTNER:INNEN

Sie haben ein Problem bei einem Schritt des Zulassungsverfahrens?

Bitte wenden Sie sich in diesen Fällen an das Studierendensekretariat. Sie erreichen die Kollegen dort Montag bis Freitag von 8.30–12.30 Uhr sowie zusätzlich montags, mittwochs und donnerstags von 13.30–15.30 Uhr.

☎ (0221) 470-90222

✉ studsek@verw.uni-koeln.de

🌐 https://verwaltung.uni-koeln.de/studsek/content/kontakt/index_ger.html

Für Fragen rund um das Thema „Passwörter“, die Aktivierung Ihres Studierenden-Accounts oder die Multi-Faktor-Authentifizierung ist das IT Center University of Cologne (ITCC,) der richtige Ansprechpartner.

☎ (0221) 470-89555

🌐 <https://itcc.uni-koeln.de/das-itcc/kontakt/itcc-helpdesk>

DAS ZULASSUNGSVERFAHREN SCHRITT FÜR SCHRITT

Für die Registrierung für das Gasthörer- und Seniorenstudium verfahren Sie bitte wie folgt:

1. Sie finden den Link für die Registrierung als Gasthörer:in auf der Startseite von KLIPS 2.0:
<https://klips2.uni-koeln.de>
 Klicken Sie dort im Abschnitt „Für Studienbewerbende ohne Account“ auf „Basis-Account anlegen“.
2. Auf der folgenden Seite geben Sie bitte Ihre Personendaten sowie Ihre E-Mail-Adresse ein.

Bitte beachten Sie: Sie waren früher einmal Student:in der Universität zu Köln? Sie waren schon einmal als Gasthörer:in zugelassen, haben aber zwei oder mehr Semester pausiert? Dann muss zunächst Ihre neue Zulassung als Gasthörer:in der alten Matrikelnummer zugeordnet werden, damit Sie einen neuen Basis-Account anlegen können. Folgen Sie dazu bitte den Hinweisen auf den vorherigen Seiten.

3. An die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse bekommen Sie einen Aktivierungslink geschickt. Bitte achten Sie deshalb darauf, dass Ihre Mail-Adresse korrekt geschrieben ist.
4. Klicken Sie auf den in der E-Mail angegebenen Link, um ein Passwort für Ihren Basis-Account festzulegen. Sie müssen ein Passwort wählen, welches die auf der Seite angegebenen Kriterien erfüllt. Klicken Sie anschließend auf „Registrierung abschließen“, dann gelangen Sie automatisch auf die Übersichtsseite Ihres Accounts.
 Mit Ihrer E-Mail-Adresse und dem von Ihnen vergebenen Passwort können Sie sich immer wieder in Ihren Basis-Account einloggen, falls Sie die Bewerbung unterbrechen.
 Bitte beachten Sie: Der Aktivierungslink ist nur eine Woche gültig. Falls der Link abgelaufen sein sollte, müssen Sie erneut ab Punkt 1 dieser Anleitung beginnen.

Bei Fragen zum Basis-Account in KLIPS 2.0 wenden Sie sich bitte an den KLIPS-Support (siehe Seite 15).

5. Klicken Sie auf der Übersichtsseite Ihres Accounts auf die Kachel „Bewerbungen“ und anschließend auf den Button „Bewerbung erfassen“. Sie gelangen nun auf die erste Seite der eigentlichen Bewerbung.

Bei Fragen rund um das Thema Bewerbung und Zulassung können Sie sich gerne an das Studierendensekretariat wenden.

6. Wählen Sie den Studienbeginn (das Winter- bzw. Sommersemester, in dem Sie Ihr Studium beginnen möchten) und klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“.
7. In der Studiengangsauswahl wählen Sie im nächsten Schritt über das Drop-Down-Menü bei „Art des Studiums“ „Gasthörerstudium“ aus. Bei „Studium“ wählen Sie bitte die Fakultät, an der Sie die meisten Veranstaltungen besuchen möchten. Sollten Sie mindestens eine Veranstaltung an der Philosophischen oder Rechtswissenschaftlichen Fakultät besuchen wollen, empfiehlt sich eine Einschreibung in der entsprechenden Fakultät. Sie sind als Gasthörer:in nicht auf diese Fakultät festgelegt, sondern können auch an anderen Fakultäten Veranstaltungen besuchen, die Wahl der Fakultät hat aber Einfluss auf die Anmeldeverfahren zu den Veranstaltungen (siehe S. 28–34). Als „Einstiegssemester“ wählen Sie „1“ und als „Form des Studiums“ „Kein Abschluss“. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Weiter“.
8. Im Fenster „Personendaten“ werden die Daten angezeigt, die Sie bei der Erstellung des Basis-Accounts hinterlegt haben. Bitte ergänzen Sie ggf. die Daten und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Weiter“.
9. Füllen Sie in den Fenstern „Korrespondenzadresse“ und „Heimatadresse“ alle gelb umrandeten Felder aus. Wenn Ihre Heimatadresse Ihrer Korrespondenzadresse entspricht, können Sie bei „Meine Heimatadresse entspricht meiner Korrespondenzadresse (Studienadresse)“ einen Haken setzen.
10. Wenn Sie unter 7. „Studiengangsauswahl“ ein Häkchen bei „Ich habe bereits an einer Universität/Hochschule studiert“ gesetzt haben, müssen Sie nun Angaben zu Ihrer akademischen Vorbildung machen. Geben Sie bei der akademischen Vorbildung bitte ausschließlich die Zeiten sowie die Studiengänge an, bei denen Sie an einer Hochschule eingeschrieben waren. Halten Sie dazu bitte die entsprechenden Informationen/Unterlagen bereit.

UNSERE TIPPS FÜR DIE ERSTMALIGE ZULAS- SUNG

- Beginnen Sie vor Semesteranfang und planen Sie ein wenig Puffer ein.
- Nehmen Sie sich Zeit!
- Fragen Sie ggf. jemanden nach Unterstützung, der sich mit dem Computer auskennt.
- Lesen Sie die Informationen und Anleitungen gründlich.
- Halten Sie alle Unterlagen und die unterschiedlichen Passwörter zusammen.

Bei allen Fragen rund um die Einschreibung können Sie sich auch gerne an das Studierendensekretariat wenden.

Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 19

11. Ihnen wird im nächsten Schritt eine Kontrollansicht Ihrer Bewerbung angezeigt. Kontrollieren Sie Ihre Daten gründlich. Wenn Sie auf die Schaltfläche „Zurück“ klicken, können Sie Fehleingaben korrigieren. Am Ende der Kontrollansicht müssen Sie zwei Zustimmungshaken setzen und auf die Schaltfläche „Senden“ klicken, um Ihre Bewerbung elektronisch zu übermitteln.
12. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“, um den Status Ihrer Bewerbung einzusehen.
13. Als Gasthörer:in erhalten Sie automatisch eine Zulassung, da die Studienvoraussetzungen erfüllt sind. Damit Ihnen eine Matrikelnummer zugewiesen werden kann, wird bei den Gasthörer:innen die Annahme des Studienplatzes ebenfalls direkt verbucht. Im Abschnitt „Zulassung“ können Sie sich Ihren Zulassungsbescheid herunterladen.
Hinweis: Ihre Matrikelnummer finden Sie auf Ihrem Zulassungsbescheid unten rechts und unter dem Link „Semesterbeitrag“ im Abschnitt „Einschreibung“.
14. Bitte überweisen Sie den Semesterbeitrag in Höhe von 100 €.
Empfänger: Universitätskasse Köln
IBAN: DE18 3005 0000 0000 0995 64
BIC: WELADEDXXX, Helaba Landesbank Hessen-Thüringen
Verwendungszweck: Matrikelnummer Nachname
Bitte beachten Sie die korrekte Angabe des Verwendungszwecks, da sonst die Zahlung nicht richtig verbucht werden kann (z. B. kein Komma zwischen Matrikelnummer und Name).
15. Sobald der Semesterbeitrag bei der Universität eingegangen ist und verbucht wurde – dies dauert in der Regel zwei Werktage – müssen Sie sich noch einmal bei KLIPS 2.0 einloggen, um Ihre Einschreibung abzuschließen. Gehen Sie dafür wie folgt vor:
Geben Sie auf der KLIPS 2.0-Anmeldeseite rechts unter „Anmelden“ als Benutzernamen Ihre E-Mail-Adresse und bei Kennwort das von Ihnen zuvor in Schritt 4 gewählte Passwort ein. Klicken Sie auf die Kachel „Bewerbungen“ und dann auf den Pfeil neben Ihrer Bewerbung für das Gasthörerstudium. Sie können an dieser Stelle jederzeit den Status Ihrer Bewerbung einsehen. (Der Hinweis zur studentischen Krankenversicherung bei den Kriterien zur Einschreibung kann von den Gasthörenden ignoriert werden!)

Wenn der Semesterbeitrag bereits verbucht wurde, erscheint nun direkt ein Pop-up-Fenster zur „Beantragung

meiner Einschreibung“. Klicken Sie hier auf den Button „Einschreibung beantragen“, damit die Einschreibung vom Studierendensekretariat abgeschlossen werden kann.

16. Wenn alle diese Schritte erfolgt sind und die Einschreibung vom Studierendensekretariat verbucht wurde, bekommen Sie per E-Mail eine Bestätigung Ihrer Einschreibung sowie eine Aktivierungsmail für Ihren „Studierenden-Account“ (dies dauert mindestens einen Werktag). Den Studierenden-Account benötigen Sie für die verschiedenen Dienste der Universität zu Köln, er ersetzt ab seiner Aktivierung die bisher benutzten Zugangsdaten Ihres Basis-Accounts, der nach der Aktivierung des Studierenden-Accounts wieder gelöscht wird. Mehr Informationen zum Studierenden-Account finden Sie auf Seite 15.
17. Nachdem Ihr Studierenden-Account aktiviert wurde, müssen Sie einmalig die Multi-Faktor-Authentifizierung einrichten, um sich mit Ihrem Studierenden-Account weiterhin in KLIPS 2.0 anmelden zu können. Hierfür gibt es zwei Varianten (siehe S. 16).
Richten Sie die Multi-Faktor-Authentifizierung mithilfe der Hinweise auf den oben genannten Seiten ein.

Bei Fragen und Beratungsbedarf rund um die Multi-Faktor-Authentifizierung hilft Ihnen das ITCC gerne weiter. Wenden Sie sich dafür direkt an den ITCC-Helpdesk.

18. Loggen Sie sich abschließend mithilfe Ihres Studierenden-Accounts und der Multi-Faktor-Authentifizierung bei KLIPS 2.0 ein, um sich dort die Gasthörer:innenbescheinigung für das jeweilige Semester auszudrucken (siehe Seite 15).

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ab seiner Aktivierung in Punkt 16 nur noch mit Ihrem Studierenden-Account in KLIPS 2.0 anmelden können und dafür die Multi-Faktor-Authentifizierung benötigen (siehe S. 16)! Ihr Basis-Account (mit Ihrer E-Mail als Benutzernamen) wird nur für die ersten Schritte der Zulassung in KLIPS 2.0 benutzt und mit der Aktivierung des Studierenden-Accounts gelöscht.

CHECKLISTE: DER ZULASSUNGSPROZESS WAR ERFOLGREICH, WENN ...

1. Sie Ihre persönlichen Daten im Basis-Account eingegeben haben,
2. Sie den Gasthörer:innenbeitrag von 100 € überwiesen haben,
3. Sie den Button „Einschreibung beantragen“ angeklickt haben,
4. Sie eine E-Mail mit Zugangsdaten erhalten und Ihren Studierenden-Account aktiviert haben,
5. Sie die Multi-Faktor-Authentifizierung eingerichtet haben,
6. und Sie den Gasthörer:innenausweis in KLIPS 2.0 ausgedruckt haben.

GASTHÖREN IM REGULÄREN STUDIUM	25
ONLINE-VORLESUNGSVERZEICHNIS KLIPS 2.0	25
ILIAS	26
SOGO	27
ANMELDEVERFAHREN ZU LEHRVERANSTALTUNGEN IM REGULÄREN STUDIUM	28
GRUSSWORT DR. ANNE LÖHR	36
VERANSTALTUNGEN & PROJEKTE DER KOOST	37
ORIENTIERUNGSVERANSTALTUNGEN	37
RUNDER TISCH: SEMESTERREFLEXION	46
INFORMATIONSVORANSTALTUNG	47
ARBEITSKREISE	48
VORTRAGSVORANSTALTUNGEN UND DISKUSSION	55
POLITISCHE STUDIENREIHE DER KOOST	58
CITIZEN-SCIENCE-PROJEKTGRUPPEN	59
STUDIENGRUPPEN VON GASTHÖRER:INNEN FÜR GASTHÖRER:INNEN	63
E-ZEITSCHRIFT CONTOUREN	67

GASTHÖREN IM REGULÄREN STUDIUM

Online-Vorlesungsverzeichnis KLIPS 2.0

Im Mittelpunkt des Gasthörer- und Seniorenstudiums steht die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Fakultäten der Universität zu Köln. Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Regelungen zur Teilnahme können Gasthörer:innen wie alle anderen Student:innen am normalen Studienbetrieb teilnehmen. Als Gasthörer:in können Sie frei und fakultätsübergreifend Ihre Veranstaltungen auswählen.

Das Online-Vorlesungsverzeichnis finden Sie in KLIPS 2.0. Es ist auch ohne Zulassung als Gasthörer:in oder Anmeldung in KLIPS 2.0 einsehbar. Klicken Sie dafür auf der KLIPS 2.0 Startseite links oben auf das kleine Haussymbol oder rechts unter „Anmelden“ auf „Weiter ohne Anmeldung“ und wählen Sie anschließend die Kachel „Lehrveranstaltungen“ aus. Nun können Sie im Feld „Organisation“ einen Fachbereich oder ein Institut eingeben oder aus der Liste herausuchen. Die Seite lädt dann neu und zeigt Ihnen die Veranstaltungen der gewählten Organisation an.

📄 <https://klips2.uni-koeln.de>



KLIPS 2.0, Multi-Faktor-Authentifizierung, ILIAS und SOGo Infovideos

Da das Vorlesungsverzeichnis der Universität zu Köln nicht mehr in gedruckter Form erscheint, sondern ausschließlich im Internet einsehbar ist, werden in mehreren aufgezeichneten Lehrvideos Grundlagen zum Umgang mit dem Online-Vorlesungsverzeichnis KLIPS 2.0 vermittelt. Ebenso gibt es ein neues Video zur Ersteinrichtung der Multi-Faktor-. Weitere Videos enthalten Informationen zur Lern- und Informationsplattform ILIAS und zum E-Mail-Programm der Universität zu Köln SOGo (ehemals Webmail).

Auf unserer Homepage stehen Ihnen diese Lehrvideos zur Verfügung. Diese finden Sie hier:

📄 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/programm/lehrvideos>

LEGENDE VERANSTALTUNGEN

Vorlesung: Vortragsveranstaltung eines/r Dozierenden. Der Inhalt bezieht sich auf aktuelle Forschungsergebnisse, Theorien und Methoden eines Faches.

Seminar: Lehrveranstaltung zu einem speziellen Themengebiet mit erwünschter Beteiligung und aktiver Mitarbeit der Studierenden.

Blockseminar: Seminar, das über mehrere Tage (auch an Wochenenden) angeboten wird.

Übung: Methodische Kenntnisse und/oder Fertigkeiten werden auf bestimmte Aufgabenstellungen angewendet.

WELCHE SOFTWARE NUTZT DIE UNIVERSITÄT ZU KÖLN FÜR VIDEOKONFERENZEN?

Für die Online-Veranstaltungen wird die Software „ZOOM“ für Videokonferenzen verwendet. Auf folgender Homepage des ITCC finden Sie alle wichtigen Informationen sowie FAQ zu ZOOM an der Universität zu Köln:

📄 <https://itcc.uni-koeln.de/services/accounts-kommunikation/online-kollaboration/zoom>

WO FINDE ICH DIE ZOOM-ZUGANGSLINKS DER DIGITALEN VERANSTALTUNGEN?

Zusammen mit den Lernmaterialien werden auch die ZOOM-Zugangslinks, die zur Teilnahme an Online-Veranstaltungen benötigt werden, in den jeweiligen ILIAS-Ordern hinterlegt.

Wie Sie die passenden ILIAS-Kurse finden und diesen beitreten, erklären wir Ihnen in kurzen Lehrvideos sowie in unseren Schulungen am 22.09.2026 und am 06.10.2026. Weitere Informationen dazu finden Sie auf S. 42.

E-Learning-System ILIAS

Die universitätsweite digitale Lernplattform ILIAS steht auch allen Gasthörer:innen der Universität zu Köln zur Verfügung. Die Anmeldung in ILIAS kann nur mit einem gültigen Studierenden-Account erfolgen.

In ILIAS werden die veranstaltungsbezogenen Lernmaterialien in sogenannten ILIAS-Kursen, entsprechend der jeweiligen Veranstaltung, hinterlegt.

Der Zugang zu den Kursen kann für Gasthörer:innen auf drei verschiedenen Wegen erfolgen. Bitte erkundigen Sie sich bei den Dozent:innen zu Beginn des Semesters, welche Variante auf den jeweiligen Kurs zutrifft:

1. Freier Zugang: Die Lernmaterialien können direkt im jeweiligen Kurs eingesehen werden.
2. Passwortgeschützt: Der Zugang zu den Materialien in ILIAS wird durch ein Passwort gesichert. Dieses teilen die Dozent:innen dem Kurs mit.
3. Anmeldung und Nachmeldung: In der Regel werden die Lernmaterialien den regulär Studierenden zugänglich gemacht, die sich in KLIPS 2.0 zu einem Kurs angemeldet haben. Gasthörer:innen können sich jedoch nur an der Philosophischen und Rechtswissenschaftlichen Fakultät selbst über KLIPS 2.0 anmelden. In diesem Fall erhalten Sie automatisch einen Zugang zum ILIAS-Kurs. Bei Veranstaltungen aller anderen Fakultäten müssen Sie sich zunächst zu einem Kurs in KLIPS 2.0 **nachmelden**, um auf die Materialien bei ILIAS zugreifen zu können. Alle Informationen zur Nachmeldung an einer für Sie relevanten Fakultät finden Sie ab Seite 28.

E-Mail-Dienst SOGo

Mit der Aktivierung des Studierenden-Accounts erhalten Sie auch eine Studierenden-Mail-Adresse bei SOGo. Dieser E-Mail-Dienst der Universität zu Köln bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre E-Mails von jedem Rechner aus online im Browser aufzurufen. Sie erreichen das SOGo-System über die Homepage: 📄 <https://sogo.uni-koeln.de/SOGo/>.

Auf der Startseite können Sie sich mit Ihrem Studierenden-Account (siehe S. 15) anmelden. Der Benutzername und das Passwort entsprechen denen für die Anmeldung bei KLIPS 2.0 und bei ILIAS.

Über diese Universitäts-E-Mailadresse erhalten Sie automatisch alle Informationsmails, die die Universität an ihre Studierenden verschickt, sowie Systemnachrichten von KLIPS 2.0 oder ILIAS.

Informationen zu Lehrveranstaltungen, z. B. Benachrichtigungen über Terminänderungen, werden von den Dozent:innen in der Regel ebenfalls über SOGo verschickt, da sie so alle Teilnehmer:innen ihres Kurses erreichen können.

Damit Sie diese veranstaltungsbezogenen E-Mails erhalten, ist eine so genannte „Nachmeldung“ bzw. Anmeldung zu Veranstaltungen erforderlich. Weitere Informationen dazu finden Sie ab S. 28.

i UNSER TIPP FÜR STUDIENANFÄNGER:INNEN

Melden Sie sich zu Beginn des Semesters zu unseren Einführungskursen zur Nutzung des Online-Vorlesungsverzeichnisses KLIPS 2.0 sowie ILIAS und SOGo an oder schauen Sie sich unsere Infovideos an.

Diese finden Sie hier:

📄 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/programm/lehrvideos>

! UMSTELLUNG VON WEBMAIL AUF SOGO

Im November 2025 wurde das ehemalige Mailsystem Webmail abgeschaltet. Bitte beachten Sie, dass mit der Umstellung eventuell schon eingerichtete Mailweiterleitungen verfallen und neu eingerichtet werden müssen. Eine Anleitung wie diese in SOGo vorzunehmen ist, finden sie hier:

📄 <https://itcc.uni-koeln.de/services/accounts-kommunikation/e-mail/sogo/abwesenheitsbenachrichtigung-und-weiterleitung>

Weitere Informationen zu den Funktionen erhalten Sie auf der Homepage des ITCC:

📄 <https://itcc.uni-koeln.de/services/accounts-kommunikation/e-mail/sogo>

ANMELDEVERFAHREN ZU LEHRVERANSTALTUNGEN IM REGULÄREN STUDIUM

Wie kann ich mich zu Vorlesungen und Seminaren aus dem regulären Studium anmelden?

AN WELCHER FAKULTÄT BIN ICH EINGESCHRIEBEN UND WIE KANN ICH DIE ZUGEHÖRIGKEIT ZU EINER FAKULTÄT ÄNDERN?

Bitte wenden Sie sich dazu per Mail an das Studierendensekretariat. Sie erreichen die Kolleg:innen dort telefonisch Montag bis Freitag von 8.30–12.30 Uhr sowie zusätzlich montags, mittwochs und donnerstags von 13.30–15.30 Uhr.

📧 https://studsek.uni-koeln.de/kontakt/index_ger.html

Hinweis:

Wir raten dazu, sich nicht während der Belegungsphasen umzuschreiben, sondern die Umschreibung jeweils vor den Beleg- und Nachmeldephasen vorzunehmen.

Anders als die regulär eingeschriebenen Studierenden können sich Gasthörer:innen an den folgenden Fakultäten **nicht** über KLIPS 2.0 zu Veranstaltungen anmelden: **Humanwissenschaftliche, Mathematisch-Naturwissenschaftliche, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche und Medizinische Fakultät**. An diesen Fakultäten ist eine sogenannte „**Nachmeldung**“ aber möglich und sinnvoll, da Sie somit auch an die Lernmaterialien in ILIAS gelangen oder wichtige veranstaltungsbezogene E-Mails von Dozent:innen an die Teilnehmer:innen erhalten. Dafür müssen Sie entweder von den Dozierenden der Lehrveranstaltung oder dem Studierenden-Service-Centern bzw. KLIPS 2.0-Support-Büros der Fakultäten und Departments nachträglich auf die sogenannten Belegwunschlisten der jeweiligen Veranstaltung in KLIPS 2.0 aufgenommen werden.

Die **Philosophische Fakultät** und die **Rechtswissenschaftliche Fakultät** haben ihre Anmeldeverfahren zu den Vorlesungen an die der regulär eingeschriebenen Studierenden angeglichen. D. h. hier müssen sich die Gasthörer:innen, die an einer der beiden Fakultäten eingeschrieben sind, zu den Vorlesungen über KLIPS 2.0 **selbst anmelden**.

Wichtige Hinweise vorab:

- Die Nach- und Anmeldungen von Gasthörer:innen werden für teilnehmerbeschränkte Veranstaltungen nachrangig gegenüber den Anmeldungen von regulär eingeschriebenen Studierenden behandelt.
- Da sich erst nach der zweiten Vergabephase, d. h. kurz vor Vorlesungsbeginn, entscheidet, ob noch freie Plätze für Gasthörer:innen vorhanden sind, ist die Erstellung eines Stundenplans oft erst kurz vor Vorlesungsbeginn möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis.
- Der gültige Gasthörer:innenausweis muss zu jeder Sitzung mitgebracht werden.

Die verschiedenen An- und Nachmelderegeln der Fakultäten werden im Folgenden genauer erläutert.

Anmeldung/Nachmeldung zu Veranstaltungen der Philosophischen Fakultät

Anmeldung zu Vorlesungen:

Die Philosophische Fakultät hat ihr Anmeldeverfahren zu den Vorlesungen an das der regulär eingeschriebenen Studierenden angeglichen. D. h. die Gasthörer:innen, die an der Philosophischen oder Rechtswissenschaftlichen Fakultät eingeschrieben sind, müssen sich nun zu Vorlesungen selbst über KLIPS 2.0 anmelden. Wenn Sie nicht an einer der beiden genannten Fakultäten eingeschrieben sind, ist eine Anmeldung für Vorlesungen der Philosophischen Fakultät über KLIPS 2.0 nicht möglich. In beiden Fällen finden Sie ausführliche Informationen auf unserer Homepage:

📄 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/unser-gasthoerer-und-seniorenstudium/gasthoeren-im-regulaeren-studium/philosophische-fakultaet>

Nachmeldung zu Seminaren:

Seminare der Philosophischen Fakultät sind in den meisten Fällen bereits durch regulär eingeschriebene Studierende voll belegt. Sollten jedoch nach Abschluss der zweiten Vergabephase Plätze frei sein, ist eine Nachmeldung noch möglich. Hierzu müssen Sie sich vorab eine Zusage der Lehrperson einholen: Schicken Sie nach Abschluss der zweiten Vergabephase – also einige Tage vor Vorlesungsbeginn – eine Anfrage per E-Mail an die Lehrperson. Die Entscheidung, ob Sie als Gasthörer:in an einem Seminar teilnehmen dürfen, liegt allein bei der Lehrperson. Wenn Sie eine Zusage erhalten haben, kann die Lehrperson die Nachmeldung bei KLIPS 2.0 zum Kurs direkt selbst durchführen.

HINWEIS: SO KÖNNEN SIE VOR IHRER ANFRAGE AN DIE LEHRPERSON HERAUSFINDEN, OB NOCH PLÄTZE IM SEMINAR FREI SIND:

Loggen Sie sich bei KLIPS 2.0 mit Ihrem Studierenden-Account ein. Bitte beachten Sie: Seit Dezember 2025 benötigen Sie dafür außerdem die Multi-Faktor-Authentifizierung (siehe S. 16). Gehen Sie anschließend in Ihrem Übersichtsmenü auf die Kachel „Suche“. Dort suchen Sie nach dem Titel der gewünschten Lehrveranstaltung. Achten Sie beim Suchergebnis zunächst in der Spalte „Zeit/Ort“ auf das laufende Semester (es wird immer Sommer und Winter angezeigt). Klicken Sie auf das rote oder grüne Symbol in der Spalte „Anm.“ (Anmeldung zur LV). Möglicherweise wird Ihnen dann erst eine Information eingeblendet über „Kontexte der SPO-Version“. Hier klicken Sie auf „Schließen“. Anschließend wird Ihnen die Übersicht der Belegungen angezeigt. In der Spalte „Max. TN“ sehen Sie, wie viele Plätze die Lehrveranstaltung hat. Die Spalte „ist“ weist aus, wie viele der Plätze bereits belegt sind.

Anmeldung/Nachmeldung zu Veranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Anmeldung zu Vorlesungen:

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät hat ihr Anmeldeverfahren zu den Vorlesungen an das der regulär eingeschriebenen Studierenden angeglichen. D. h. die Gasthörer:innen, die an der Philosophischen oder Rechtswissenschaftlichen Fakultät eingeschrieben sind, müssen sich nun zu Vorlesungen selbst über KLIPS 2.0 anmelden. Wenn Sie nicht an einer der beiden genannten Fakultäten eingeschrieben sind, ist eine Anmeldung für Vorlesungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät über KLIPS 2.0 nicht möglich. In beiden Fällen finden Sie ausführliche Informationen auf unserer Homepage:

📄 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/unser-gasthoerer-und-seniorenstudium/gasthoeren-im-regulaeren-studium/rechtswissenschaftliche-fakultaet>

Anmeldung zu Seminaren:

Seminare der Rechtswissenschaftlichen Fakultät sind bereits durch regulär eingeschriebene Studierende voll belegt und können von Gasthörer:innen nicht belegt werden.

HINWEIS

Nicht alle im allgemeinen Vorlesungsverzeichnis der Rechtswissenschaftlichen Fakultät auffindbaren Vorlesungen sind in KLIPS für Gasthörende freigeschaltet. Möchten Sie in eine in KLIPS nicht für Gasthörende geöffnete Vorlesung aufgenommen werden, ist dies bei geringer Auslastung durch regulär Studierende nicht ausgeschlossen: Wenden Sie sich hierfür per E-Mail an die für die Veranstaltung verantwortliche Lehrperson, damit diese Sie für ILIAS freischalten kann.

Bei Rückfragen dazu wenden Sie sich gerne an unser Sekretariat der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit.

Nachmeldung zu Veranstaltungen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Nachmeldung zu Vorlesungen:

1. Von Ihrem SOGo-Konto schicken Sie Ihre Belegwünsche für Vorlesungen an: ✉ klips-wiso@uni-koeln.de. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Matrikelnummer an und dass Sie Gasthörer:in sind. Wenn Sie mehrere Vorlesungen besuchen möchten, schicken Sie Ihre Belegwünsche bitte gesammelt in einer E-Mail. Geben Sie Titel und Veranstaltungsnummer der Vorlesung(en) an.
2. Die Plätze werden zunächst an die regulär eingeschriebenen Studierenden vergeben. Daher erhalten Sie erst nach der zweiten Vergabephase, also frühestens einige Tage vor Vorlesungsbeginn, eine E-Mail in Ihrem SOGo-Posteingang, wenn Sie einen Platz bekommen haben. Bitte sehen Sie in der Zwischenzeit von Rückfragen ab.
3. Wenn Sie einen Platz erhalten haben, werden Sie automatisch auch für den ILIAS-Kurs freigeschaltet. Achtung: Die Freischaltung dauert eine Nacht, der ILIAS-Kurs ist erst einen Tag nach der Platz-Zusage einsehbar.

Nachmeldung zu Seminaren:

Seminare der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät sind in den meisten Fällen bereits durch regulär eingeschriebene Studierende voll belegt. Sollten Plätze frei sein, ist eine **Nachmeldung** noch möglich. Hierzu müssen Sie sich vorab eine Zusage der Lehrperson einholen: Schicken Sie eine Anfrage per E-Mail an die Lehrperson. Die Entscheidung, ob Sie als Gasthörer:in an einem Seminar teilnehmen dürfen, liegt allein bei der Lehrperson.

Wenn Sie eine Zusage erhalten haben, gehen Sie weiter wie oben unter „Nachmeldung zu Vorlesungen“ beschrieben vor. Schicken Sie bitte die schriftliche Bestätigung der Lehrperson zur Ansicht mit. In manchen Fällen kann die Lehrperson selbst direkt die Nachmeldung bei KLIPS 2.0 zum Kurs durchführen und wird Sie dazu entsprechend informieren. In diesem Fall entfallen die oben genannten Schritte.

Nachmeldung zu Veranstaltungen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät

Im Unterschied zu den anderen Fakultäten hat die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät kein eigenes KLIPS 2.0-Support-Büro. Aus diesem Grund erfolgt die Anfrage zur Teilnahme an Vorlesungen und Seminaren an dieser Fakultät direkt über die Lehrpersonen.

Nachmeldung zu Vorlesungen und Seminaren:

1. Von Ihrem SOGo-Konto schicken Sie Ihre Belegwünsche zu Vorlesungen und Seminaren direkt an die Lehrpersonen. Die Kontaktdaten finden Sie im Vorlesungsverzeichnis bei der entsprechenden Veranstaltung unter „Beteiligte Personen“ hinterlegt. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Matrikelnummer an und dass Sie Gasthörer:in sind. Geben Sie Titel und Veranstaltungsnummer der Vorlesung bzw. des Seminars an.
2. Eine Zu- bzw. Absage erfolgt über die Lehrperson.
3. Im Falle einer Zusage bitten Sie die Lehrperson um Aufnahme auf die so genannte „Fixplatzliste“, damit die Nachmeldung zur Veranstaltung abgeschlossen ist.
4. Wenn Sie einen Platz erhalten haben, werden Sie automatisch auch für den ILIAS-Kurs freigeschaltet. Achtung: Die Freischaltung dauert eine Nacht, der ILIAS-Kurs ist erst einen Tag nach der Platz-Zusage einsehbar.

Nachmeldung zu Veranstaltungen der Humanwissenschaftlichen Fakultät

An der Humanwissenschaftlichen Fakultät erfolgt die Anfrage zur Teilnahme an Vorlesungen und Seminaren direkt über die Lehrpersonen. Die Vergabe freier Lehrveranstaltungsplätze durch Lehrpersonen beginnt erst in der Vorlesungszeit im Rahmen der dritten Belegungsphase. Die dritte Belegungsphase an der Humanwissenschaftlichen Fakultät findet jedes Semester während der ersten beiden Wochen der Vorlesungszeit statt.

Nachmeldung zu Vorlesungen und Seminaren:

1. Von Ihrem SOGo-Konto schicken Sie Ihre Belegwünsche zu Vorlesungen und Seminaren direkt an die Lehrpersonen. Die Kontaktdaten finden Sie im Vorlesungsverzeichnis bei der entsprechenden Veranstaltung unter „Beteiligte Personen“ hinterlegt. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Matrikelnummer an und dass Sie Gasthörer:in sind. Geben Sie Titel und Veranstaltungsnummer der Vorlesung bzw. des Seminars an.
2. Eine Zu- bzw. Absage erfolgt über die Lehrperson.
3. Im Falle einer Zusage bitten Sie die Lehrperson um Aufnahme auf die so genannte „Fixplatzliste“, damit die Nachmeldung zur Veranstaltung abgeschlossen ist.
4. Wenn Sie einen Platz erhalten haben, werden Sie automatisch auch für den ILIAS-Kurs freigeschaltet. Achtung: Die Freischaltung dauert eine Nacht, der ILIAS-Kurs ist erst einen Tag nach der Platz-Zusage einsehbar.

Wichtiger Hinweis: Seminare der Humanwissenschaftlichen Fakultät sind in den meisten Fällen bereits durch regulär eingeschriebene Studierende voll belegt.

Nachmeldung zu Veranstaltungen der Medizinischen Fakultät

Nachmeldung zu Vorlesungen:

Im Unterschied zu den Veranstaltungen anderer Fakultäten können an der Medizinischen Fakultät nur sehr eingeschränkt Vorlesungen besucht werden. Dies hat patientenschutzrechtliche Gründe. Auf Beschluss des Fachbereichsrats der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln vom 27. Juni 2007 sind sämtliche praktischen Übungen, Kurse, Seminare und Kompetenzfelder sowie alle Lehrveranstaltungen mit Patientenvorstellungen im Vorklinischen und Klinischen Studienabschnitt nicht für Gasthörer:innen und Seniorenstudierende zugelassen. Bitte beachten Sie, dass Sie sich nur für folgende Vorlesungen anmelden können: Medizinische Soziologie, Medizinische Psychologie, Biochemie, Physiologie, Geschichte/Theorie/Ethik der Medizin, Hygiene/Mikrobiologie/Virologie, Biomathematik, Pharmakologie.

1. Von Ihrem SOGo-Konto schicken Sie Ihre Belegwünsche zu Vorlesungen an: ✉ uk-online@uk-koeln.de. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Matrikelnummer an und dass Sie Gasthörer:in sind. Wenn Sie mehrere Vorlesungen besuchen möchten, schicken Sie Ihre Belegwünsche bitte gesammelt in einer E-Mail. Geben Sie Titel und Veranstaltungsnummer der Vorlesung(en) an.
2. Die Anmeldungen werden zunächst für die regulär eingeschriebenen Studierenden vorgenommen. Daher schreiben Sie bitte frühestens einige Tage vor Vorlesungsbeginn eine E-Mail mit Ihren Belegwünschen (im Sommersemester ab 1. April, im Wintersemester ab 1. Oktober).
3. Sobald Sie angemeldet wurden, erhalten Sie eine Bestätigungsmail an Ihre SOGo-Adresse. Bitte sehen Sie in der Zwischenzeit von Rückfragen ab.
4. Wenn Sie einen Platz erhalten haben, werden Sie automatisch auch für den ILIAS-Kurs freigeschaltet. Achtung: Die Freischaltung dauert eine Nacht, d. h. der ILIAS-Kurs ist erst einen Tag nach der Platz-Zusage einsehbar, aber auch nur dann, wenn er vom Dozierenden online gestellt wurde.

EIN HERZLICHES WILLKOMMEN

auch im Namen der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit zu diesem Wintersemester 2026/2027 und zu unserem Semesterprogramm für Sie, liebe Gasthörer:innen!

In diesem Semester werden Sie einige Veränderungen bei unseren Formaten vorfinden. Unsere kulturellen Studienreihen (mit vier Sitzungen pro Reihe) und auch zwei Vorträge haben wir zugunsten eines Arbeitskreises eingestellt, da wir von vielen Gasthörer:innen die Rückmeldung erhalten haben, dass sie sich gerne länger und über das Semester hinweg mit einem Thema befassen möchten. Sie finden aber auch in diesem Semester wieder viele kulturelle Angebote in diesem Programm. Ggf. werden Sie in dieser Broschüre auch die Hinweise zu den öffentlichen Ringvorlesungen aus dem regulären Studium und Studium Generale vermissen. Da wir unseren Redaktionsschluss vorverlegt haben und zu diesem Zeitpunkt die Planung vieler Veranstaltungen noch nicht abgeschlossen waren, haben wir uns dazu entschieden, den Hinweis auf diese Veranstaltungen ausschließlich über die KOOST-Post und unsere Homepage zu kommunizieren. Hierzu werden wir Sie spätestens im September informieren.

Wir bedanken uns herzlich bei unserem Förderverein (fgs), der in diesem Semester auf Grund der zahlreichen Mitgliedsbeiträge einen zusätzlichen Arbeitskreis finanzieren kann. An dieser Stelle gratulieren wir dem fgs außerdem zu seinem 30-jährigen Bestehen, bedanken uns für die wertvolle Zusammenarbeit und wünschen ihm für die Zukunft genauso viel Gestaltungsfreude wie bislang!

Wir wünschen Ihnen für das kommende Semester viel Freude bei den Veranstaltungen, eindruckliche Begegnungen mit Dozierenden und Kommiliton:innen und laden Sie an dieser Stelle noch einmal herzlich ein zu einem Austausch mit dem Team der KOOST am 13.11.2026 (siehe S. 46).

VERANSTALTUNGEN & PROJEKTE DER KOOST

ORIENTIERUNGSVERANSTALTUNGEN

ZOOM-Testlauf

Die digitalen Lehrveranstaltungen an der Universität zu Köln werden über die Software für Videokonferenzen „ZOOM“ organisiert. Die KOOST bietet jedes Semester die Gelegenheit, sich mit der Software vertraut zu machen. Während des ZOOM-Testlaufs lernen Sie die grundlegenden Einstellungen von ZOOM kennen, die häufig in den digitalen Lehrveranstaltungen angewendet werden.

 Dr. Anne Löhr,
Dr. Lazaros Miliopoulos

 ZOOM-Sitzung:
Mi., 7. Oktober 2026,
10.00–11.00 Uhr

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an
 gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Die Zugangsdaten zu der Veranstaltung erhalten Sie nach der Anmeldung per E-Mail.



LEGENDE VERANSTALTUNGEN & PROJEKTE DER KOOST

Orientierungsveranstaltungen: ...sind nicht nur etwas für Erstsemester:innen. Mit ZOOM-, KLIPS-, ILIAS- und SOGo-Schulungen sowie einer Einführung in die Universitäts- und Stadtbibliothek sind Sie gut für den Einstieg gerüstet.

Arbeitskreise: Gemeinsam mit einem/r Dozent:in wird ein Thema erarbeitet. Eine aktive Beteiligung ist erwünscht.

Politische Studienreihe: Hier betrachten Sie aktuelle Politik im Spiegel der Wissenschaft

Citizen-Science-Projektgruppen: Selbstorganisierte Projektgruppen von Gasthörer:innen, die zu einem Thema forschend aktiv sind. Eine wissenschaftliche Begleitung durch Fachexpert:innen wird von der KOOST organisiert.

Runder Tisch: In der Mitte des Semesters kommen Gasthörer:innen zusammen, werten das aktuelle Semester aus und können Ideen und Vorschläge für das kommende Semester einbringen.

Studiengruppen von Gasthörer:innen für Gasthörer:innen: Gasthörer:innen arbeiten gemeinsam an einem Thema.

 Meike Herbrandt,
Noah Büning

 Di., 22. September
2026, 11.00–12.30 Uhr

 Kursraum 3 (-1.01),
ITCC, Weyertal 121

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an
✉ gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Einrichtung Eduroam und Multi-Faktor-Authentifizierung – Sprechstunde I (identisch mit II)

An der Universität zu Köln können Sie das WLAN „eduroam“ nutzen, mit dem Sie sich als eingeschriebene:r Gasthörer:in kostenlos verbinden. In dieser Sprechstunde erklären wir Ihnen, wie Sie den Zugang zu „eduroam“ auf Ihrem Endgerät einrichten, um sich in das WLAN der Universität zu Köln einzuloggen. Je nach Betriebssystem (iOS, Windows oder Android) variiert die Einrichtung.

Bei einem Android-Gerät benötigen Sie dafür zunächst die App „geteduroam“, die Sie sich im Google Play Store herunterladen können. Sie finden sie über die Suchfunktion des Play Stores, wenn Sie in die Suchleiste „geteduroam“ eingeben. Damit wir den eduroam-Zugang in der Sprechstunde einstellen können, bitten wir Sie, bereits im Voraus die App auf Ihrem Gerät zu installieren. Mehr Informationen zu der App und der Einrichtung auf einem Android-Gerät finden Sie unter folgendem Link: <https://itcc.uni-koeln.de/services/internetzugang-web/netzzugang/wlan/anleitungen-eduroam/android>.

Bei den Betriebssystemen iOS (Apple-Geräte) und Windows benötigen Sie diese App nicht! Wenn Sie auf einem Apple- oder Windows-Gerät das WLAN einrichten wollen, müssen Sie vor der Sprechstunde nichts weiter unternehmen.

Seit dem 04.12.2025 ist der Log-in in KLIPS 2.0 nur noch mit einer so genannten Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) möglich. Da Sie den Zugang zu KLIPS 2.0 benötigen, um beispielsweise Ihren Gasthörer:innenausweis auszudrucken oder sich zu Veranstaltungen der Philosophischen und/oder Rechtswissenschaftlichen Fakultät anzumelden, ist es wichtig, dass Sie eine Authentifizierung durchführen können. In der Sprechstunde führen wir gemeinsam die Einrichtung der Multi-Faktor-Authentifizierung mithilfe der App "Duo Mobile" durch und geben außerdem Hinweise zum alternativen Hardware-Token. Die Sprechstunde richtet sich an alle Gasthörer:innen, die Unterstützung bei der Einrichtung des WLANs oder der MFA benötigen. **Voraussetzung für eine aktive Teilnahme an diesem Kurs ist ein Studierenden-Account.** Bringen Sie deshalb bitte Ihre Zugangsdaten für den Studierenden-Account – Benutzername und Passwort – in die Sprechstunde mit.

 Meike Herbrandt,
Noah Büning

 Di., 6. Oktober 2026,
10.00–11.30 Uhr

 Kursraum 3 (-1.01),
ITC, Weyertal 121

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an
✉ gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Einrichtung Eduroam und Multi-Faktor-Authentifizierung – Sprechstunde II (identisch mit I)

An der Universität zu Köln können Sie das WLAN „eduroam“ nutzen, mit dem Sie sich als eingeschriebene:r Gasthörer:in kostenlos verbinden. In dieser Sprechstunde erklären wir Ihnen, wie Sie den Zugang zu „eduroam“ auf Ihrem Endgerät einrichten, um sich in das WLAN der Universität zu Köln einzuloggen. Je nach Betriebssystem (iOS, Windows oder Android) variiert die Einrichtung.

Bei einem Android-Gerät benötigen Sie dafür zunächst die App „geteduroam“, die Sie sich im Google Play Store herunterladen können. Sie finden sie über die Suchfunktion des Play Stores, wenn Sie in die Suchleiste „geteduroam“ eingeben. Damit wir den eduroam-Zugang in der Sprechstunde einstellen können, bitten wir Sie, bereits im Voraus die App auf Ihrem Gerät zu installieren. Mehr Informationen zu der App und der Einrichtung auf einem Android-Gerät finden Sie unter folgendem Link: <https://itcc.uni-koeln.de/services/internetzugang-web/netzzugang/wlan/anleitungen-eduroam/android>.

Bei den Betriebssystemen iOS (Apple-Geräte) und Windows benötigen Sie diese App nicht! Wenn Sie auf einem Apple- oder Windows-Gerät das WLAN einrichten wollen, müssen Sie vor der Sprechstunde nichts weiter unternehmen.

Seit dem 04.12.2025 ist der Log-in in KLIPS 2.0 nur noch mit einer so genannten Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) möglich. Da Sie den Zugang zu KLIPS 2.0 benötigen, um beispielsweise Ihren Gasthörer:innenausweis auszudrucken oder sich zu Veranstaltungen der Philosophischen und/oder Rechtswissenschaftlichen Fakultät anzumelden, ist es wichtig, dass Sie eine Authentifizierung durchführen können. In der Sprechstunde führen wir gemeinsam die Einrichtung der Multi-Faktor-Authentifizierung mithilfe der App "Duo Mobile" durch und geben außerdem Hinweise zum alternativen Hardware-Token. Die Sprechstunde richtet sich an alle Gasthörer:innen, die Unterstützung bei der Einrichtung des WLANs oder der MFA benötigen. **Voraussetzung für eine aktive Teilnahme an diesem Kurs ist ein Studierenden-Account.** Bringen Sie deshalb bitte Ihre Zugangsdaten für den Studierenden-Account – Benutzername und Passwort – in die Sprechstunde mit.

 Michaela Grocholl ZOOM-Sitzung:
Mi., 23. September
2026, 14.00–15.30 Uhr

! Eine Anmeldung ist erforderlich:
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Die Zugangsdaten zu der Veranstaltung erhalten Sie vor Beginn der Sitzung per E-Mail.

Teilnehmer:innenbegrenzung: 20

Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Einführung in die Bibliotheksbenutzung I (identisch mit II)

Inhaltlich beschäftigt sich die Veranstaltung mit folgenden Fragen:

- Wo finde ich mein Bibliothekskonto?
- Was kann ich darin sehen?
- Wie nutze ich den Universitätskatalog?
- Was kann ich dort finden?
- Wie bestelle ich Medien oder lade sie herunter?

 Michaela Grocholl ZOOM-Sitzung:
Mi., 30. September
2026, 10.00–11.30 Uhr

! Eine Anmeldung ist erforderlich:
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Die Zugangsdaten zu der Veranstaltung erhalten Sie vor Beginn der Sitzung per E-Mail.

Teilnehmer:innenbegrenzung: 20

Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Einführung in die Bibliotheksbenutzung II (identisch mit I)

Inhaltlich beschäftigt sich die Veranstaltung mit folgenden Fragen:

- Wo finde ich mein Bibliothekskonto?
- Was kann ich darin sehen?
- Wie nutze ich den Universitätskatalog?
- Was kann ich dort finden?
- Wie bestelle ich Medien oder lade sie herunter?

 Michaela Grocholl ZOOM-Sitzung:
Mo., 5. Oktober 2026,
10.00–11.00 Uhr

! Eine Anmeldung ist erforderlich:
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Die Zugangsdaten zu der Veranstaltung erhalten Sie vor Beginn der Sitzung per E-Mail.

Teilnehmer:innenbegrenzung: 15

Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Bibliotheksführung I (identisch mit II)

Es werden wichtige Anlaufstellen und Räume in der USB z. B. der Schalter an dem man den Ausweis bekommt und Fragen stellen kann, die Lehrbuchsammlung, Abholregale, SAB, Lesesäle etc. gezeigt.

Aufgrund von Bauarbeiten finden die Bibliotheksführungen dieses Semester als interaktive Führungen via ZOOM statt.

Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Bibliotheksführung II (identisch mit I)

Es werden wichtige Anlaufstellen und Räume in der USB z. B. der Schalter an dem man den Ausweis bekommt und Fragen stellen kann, die Lehrbuchsammlung, Abholregale, SAB, Lesesäle etc. gezeigt.

Aufgrund von Bauarbeiten finden die Bibliotheksführungen dieses Semester als interaktive Führungen via ZOOM statt.

 Michaela Grocholl ZOOM-Sitzung:
Mi., 7. Oktober 2026,
13.00–14.00 Uhr

! Eine Anmeldung ist erforderlich:
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Die Zugangsdaten zu der Veranstaltung erhalten Sie vor Beginn der Sitzung per E-Mail.

Teilnehmer:innenbegrenzung: 15

 Meike Herbrandt,
Noah Büning

 Di., 22. September
2026, 13.00–16.00 Uhr

 Kursraum 3 (-1.01),
ITCC, Weyertal 121

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an
 gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltungen wird durch die Mitgliedsbeiträge des fgs finanziert.

Einführung in die Nutzung von KLIPS, ILIAS und SOGo I (identisch mit II)

In dieser Schulung gibt es eine kurze Einführung in die Nutzung des Online-Vorlesungsverzeichnisses KLIPS 2.0 (siehe S. 25), das E-Learning-System ILIAS (siehe S. 26) sowie in SOGo (siehe S. 27). Im Kurs werden die Grundlagen zum Umgang mit dem Online-Vorlesungsverzeichnis vermittelt. Wir zeigen Ihnen, wie Sie durch das Vorlesungsverzeichnis navigieren können und erklären Ihnen, wie Sie sich für die gefundenen Kurse an- bzw. nachmelden können.

In der zweiten Hälfte der Schulung zeigen wir Ihnen, wie Sie bei ILIAS die Ordner zu Ihren gewählten Veranstaltungen finden, um Zugriff auf die entsprechenden Materialien zu bekommen. Zum Abschluss der Schulung werfen wir noch einen Blick in das E-Mail-Programm der Universität zu Köln: SOGo. Zielgruppe sind Gasthörer:innen, die noch nicht ausreichend mit den einzelnen Systemen vertraut sind. PC- bzw. Windows- und Internet-Vorkenntnisse werden jedoch vorausgesetzt.

Voraussetzung für eine aktive Teilnahme an diesem Kurs ist ein Studierenden-Account. Bitte bringen Sie die Zugangsdaten hierzu unbedingt mit.

Außerdem benötigen Sie ihr mobiles Endgerät, auf dem sowohl eduroam als auch die Multi-Faktor-Authentifizierung eingerichtet sind.

 Meike Herbrandt,
Noah Büning

 Di., 6. Oktober 2026,
12.00–15.00 Uhr

 Kursraum 3 (-1.01),
ITCC, Weyertal 121

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an
 gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltungen wird durch die Mitgliedsbeiträge des fgs finanziert.

Einführung in die Nutzung von KLIPS, ILIAS und SOGo II (identisch mit I)

In dieser Schulung gibt es eine kurze Einführung in die Nutzung des Online-Vorlesungsverzeichnisses KLIPS 2.0 (siehe S. 25), das E-Learning-System ILIAS (siehe S. 26) sowie in SOGo (siehe S. 27). Im Kurs werden die Grundlagen zum Umgang mit dem Online-Vorlesungsverzeichnis vermittelt. Wir zeigen Ihnen, wie Sie durch das Vorlesungsverzeichnis navigieren können und erklären Ihnen, wie Sie sich für die gefundenen Kurse an- bzw. nachmelden können.

In der zweiten Hälfte der Schulung zeigen wir Ihnen, wie Sie bei ILIAS die Ordner zu Ihren gewählten Veranstaltungen finden, um Zugriff auf die entsprechenden Materialien zu bekommen. Zum Abschluss der Schulung werfen wir noch einen Blick in das E-Mail-Programm der Universität zu Köln: SOGo. Zielgruppe sind Gasthörer:innen, die noch nicht ausreichend mit den einzelnen Systemen vertraut sind. PC- bzw. Windows- und Internet-Vorkenntnisse werden jedoch vorausgesetzt.

Voraussetzung für eine aktive Teilnahme an diesem Kurs ist ein Studierenden-Account. Bitte bringen Sie die Zugangsdaten hierzu unbedingt mit.

Außerdem benötigen Sie ihr mobiles Endgerät, auf dem sowohl eduroam als auch die Multi-Faktor-Authentifizierung eingerichtet sind.

 Dr. Anne Lühr Fr., 16. Oktober 2026,
10.00–13.00 Uhr Seminarraum S01,
Seminargebäude,
Universitätsstraße 37 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an
✉ gasthoerer-studium@uni-koeln.de**Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.**

Ihr erstes Semester als Gasthörer:in? – Ankommen an der Universität zu Köln

Sie haben sich erstmals als Gasthörer:in an der Universität zu Köln eingeschrieben? Im Dschungel an Veranstaltungen und universitätsinternen Verwaltungs- und Organisationssystemen haben Sie noch nicht den richtigen Überblick gefunden?

So ergeht es nicht nur Ihnen! Diese Veranstaltung richtet sich vor allem an Neueinsteiger:innen. Sie erhalten praktische Hilfestellungen und einen Überblick über universitätsinterne Vorgehensweisen, die Ihnen den Start in das Gasthörerstudium erleichtern.

Sie kommen in den Austausch mit Ihren Kommiliton:innen, können sich vernetzen und offene Fragen loswerden. Zudem erhalten Sie nützliche Informationen aus ausgewählten Studienbereichen, lernen wichtige Anlaufstellen kennen und erhalten hilfreiche Tipps, um Ihr Studium mit Freude und Gewinn zu gestalten.

 Dr. Lazaros Miliopoulos Do., 5. November 2026,
10.00–12.00 Uhr Seminarraum S23,
Seminargebäude,
Universitätsstraße 37 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie bis zum 3. November 2026 per E-Mail an
✉ gasthoerer-studium@uni-koeln.de**Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.**

Einführung: Was ist „Citizen Science“ und wie arbeiten unsere Projektgruppen?

Grundlagen der Bürgerwissenschaft und des „Forschenden Lernens“

Im Rahmen eines spezifischen Verständnisses von „Citizen Science“ – sprich „Bürgerwissenschaft“ – im Kölner Gasthörer- und Seniorenstudium bieten unsere Projektgruppen eine gute Möglichkeit, selber zu forschen und wissenschaftlich tätig zu sein!

Einem der Vertreter von „Citizen Science“ in Deutschland, dem Wissenschaftstheoretiker Peter Finke, gilt die Bürgerwissenschaft als „eine der stärksten, traditionsreichsten und zugleich modernsten Ausdrucksformen bürgerschaftlichen Engagements.“ Doch was bedeutet „wissenschaftliches Arbeiten“, was „Forschen“? Was zeichnet das Kölner Konzept des „Forschenden Lernens“ in diesem Rahmen – und damit unsere Projektgruppen – konzeptionell aus? Wie läuft die Durchführung eines Projektes praktisch ab? Diesen Fragen widmet sich die Einführung und beleuchtet neben den Stärken des Konzepts von Bürgerwissenschaft auch mögliche Schwächen und damit einhergehende Herausforderungen.

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an diejenigen Personen, die darüber nachdenken oder sich entschlossen haben, bei einer der bestehenden Citizen-Science-Projektgruppen einzusteigen, aber auch an ganz neu oder etwas länger eingeschriebene, die einfach nur neugierig sind, was sich hinter den Projektgruppen verbirgt. Alle, die bereits an einer Projektgruppe teilnehmen, sind natürlich ebenfalls herzlich eingeladen!

 Dr. Anne Löhr
Dr. Lazaros Miliopoulos

 Fr., 13. November
2026, 10.00–13.00 Uhr

 Seminarraum S15,
Seminargebäude,
Universitätsstraße 37

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an
 gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.

Runder Tisch: KOOST und Gasthörer:innen kommen zusammen

Ihre Fragen an die Wissenschaft sind unsere Agenda für die Programmplanung des kommenden Semesters. Die KOOST lädt Sie herzlich zu einem „Runden Tisch“ ein. Hier möchten wir gemeinsam mit Ihnen aktuelle Themen im Gasthörerstudium diskutieren, das laufende Semester reflektieren und vor allem das kommende Sommersemester 2027 in den Fokus nehmen. Es wird Zeit für den Austausch unter Kommiliton:innen geben sowie für die Ausarbeitung inhaltlicher Wünsche für das folgende Semesterprogramm der KOOST.

Es sind alle willkommen, zum Beispiel:

- Wenn Sie erst vor kurzem in das Gasthörer- und Seniorenstudium eingestiegen sind und sich mit anderen Gasthörer:innen austauschen möchten.
- Wenn Sie bereits länger (oder schon sehr lange) als Gasthörer:in an der Uni Köln unterwegs sind.
- Wenn Sie inhaltliche Vorschläge für das Semesterprogramm einbringen möchten.
- Wenn Sie allgemeine Wünsche, Ideen, Kritik haben.

Wir hören zu, vernetzen, fragen und freuen uns auf Sie.

Informationsveranstaltung zum Gasthörer- und Seniorenstudium

Sie möchten sich mit einem bestimmten Thema wissenschaftlich auseinandersetzen? Oder sich nach dem Berufsleben geistig herausfordern? Vielleicht möchten Sie sich mit dem Studium einen lang gehegten Lebensraum verwirklichen? Das Gasthörer- und Seniorenstudium ist eine persönliche wissenschaftliche Weiterbildung, für die Sie weder Vorkenntnisse noch ein Abitur benötigen. Die Zulassung als Gasthörer:in ist außerdem altersunabhängig. Sie eignet sich für:

- Menschen mit Neugier, Wissensdurst und Interesse an Wissenschaft,
- Menschen, die ihre nachberufliche oder nachfamiliäre Lebensphase gestalten,
- Menschen im Berufsleben, die ihre fachlichen Kompetenzen erweitern,
- junge Menschen, die sich vor der Aufnahme eines regulären Studiums orientieren.

Unsere Informationsveranstaltung richtet sich an Interessierte, die erfahren möchten, unter welchen Bedingungen sich Studienwünsche im Rahmen eines Gasthörer- und Seniorenstudiums verwirklichen lassen. Zudem erhalten Sie hilfreiche Tipps zum Einstieg und zur Orientierung an der Universität zu Köln. Das Team der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit freut sich sehr, Sie dort willkommen zu heißen.

 Dr. Anne Löhr,
Dr. Lazaros Miliopoulos

 Do., 4. März 2027,
14.00–15.30 Uhr

 Hörsaal II,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**

ARBEITSKREISE

 Stephan Scheuss
(Hochschule für Musik
und Tanz Köln)

 Wöchentliche
Sitzungen:
Mo., 10.00–11.30 Uhr

 Beginn: 19. Oktober
2026

 Seminarraum S232,
COPT-Gebäude,
Luxemburger Straße 90

 **Es ist keine Anmel-
dung erforderlich.**
Voraussetzung für die
Teilnahme ist ein gülti-
ger Gasthörer:innen-
ausweis. Bitte bringen
Sie diesen zur ersten
Sitzung mit.

 Dieser Arbeitskreis ar-
beitet mit einem ILIAS-
Ordner. Das Zugangs-
passwort erhalten Sie in
der ersten Sitzung.

 Das Dozent:innenhono-
rar für diese Veranstal-
tung wird aus den Mit-
gliedsbeiträgen des fgs
finanziert.

Jazz – über das Woher und Wohin einer amerikanischen Kunstform

Welche Stellung hat Jazz in der heutigen Zeit? Entwickelt er sich noch oder ist er zur reinen Subventionskunst geworden, losgelöst von gesellschaftlichen Entwicklungen?

Man könnte den Eindruck gewinnen, dass mit jeder neuen Entwicklungsstufe des Jazz auch das Statement „Das ist kein Jazz“ einhergeht.

In diesem Arbeitskreis beleuchten wir sowohl die Geschichte dieser genuin amerikanischen Kunstform als auch deren gegenwärtigen Daseinszustand. Anhand historischer Aufnahmen und live dargebotener Beispiele, erfahren die Teilnehmer:innen, wie sich Jazz-Improvisation, -Rhythmen und Komposition im Laufe der Zeit verändert und entwickelt haben.

Wohin steuert die EU?

Das Seminar nimmt die Teilnehmenden mit auf eine Reise durch die europäische Integration – von den ersten Nachkriegsideen bis zu den aktuellen Krisen und Zukunftsfragen der Union. Ziel ist es, ein fundiertes, aber zugängliches Verständnis dafür zu vermitteln, wie die EU zu dem wurde, was sie heute ist, und welche Weichenstellungen vor ihr liegen.

Teil 1: Woher wir kommen – die historische Entwicklung der europäischen Einigung:

Die Idee Europas nach der Katastrophe – Die Gründerväter und ihre Motive – Vom gemeinsamen Markt zur politischen Union – Erweiterungsrounds als Selbstverständnisfrage – Krisen als Motor der Integration.

Teil 2: Wohin wir gehen – Gegenwart und Zukunft der EU:

Die Grundspannung der Gegenwart: Vertiefung versus Erweiterung – Aktuelle Bruchlinien: Rechtsstaatlichkeit, Migration und nationale Souveränität – Die EU als geopolitischer Akteur – Wirtschaftliche und ökologische Zukunftsfragen – Institutionelle Reformdebatten – Szenarien für die Zukunft und mögliche Entwicklungspfade.

Literaturhinweise

Zur Geschichte der europäischen Integration: Luuk van Middelaar: Die Passage nach Europa; Ulrich Krotz / Joachim Schild: Shaping Europe; Tony Judt: Die Geschichte Europas seit dem Zweiten Weltkrieg; Geert Mak: In Europa.

Zu Gegenwart und Institutionen: Ivan Krastev: Europadämmerung; Sergio Fabbrini: Europe's Future; Loukas Tsoukalis: In Defence of Europe; Geert Mak: Große Erwartungen.

Zu Zukunftsszenarien und Geopolitik: Timothy Garton Ash: Homelands; Mark Leonard: Why Europe Will Run the 21st Century; Aktuelle Analyse des Jacques Delors Centre / European Council on Foreign Relations (ECFR); Ulrike Guérôt: Warum Europa eine Republik werden muss; Herfried Münkler: Essays zur europäischen Selbstverständigung.

Wichtiger Hinweis: Einige Sitzungen finden online statt und einige Sitzungen entfallen bitte beachten Sie die Informationen auf der rechten Seite.

 Drs. Siebo M. Janssen

 Wöchentliche
Sitzungen:
Mo., 16.00–17.30 Uhr

 Beginn: 19. Oktober
2026

 Sitzungen PRÄSENZ:
19.10., 26.10., 7.12.,
14.12., 11.1., 25.1., 1.2.

 Sitzungen ONLINE:
23.11., 30.11., 18.1.

 Entfall:
2.11., 9.11., 16.11.,
21.12.

 Hörsaal II,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

 **Es ist keine Anmel-
dung erforderlich.**
Voraussetzung für die
Teilnahme ist ein gülti-
ger Gasthörer:innen-
ausweis. Bitte bringen
Sie diesen zur ersten
Sitzung mit.

 Dieser Arbeitskreis ar-
beitet mit einem ILIAS-
Ordner. Das Zugangs-
passwort erhalten Sie in
der ersten Sitzung.

 Das Dozent:innenhono-
rar für diese Veranstal-
tung wird aus den Mit-
gliedsbeiträgen des fgs
finanziert.

 Prof. Dr. Stephan Packard (Institut für Medienkultur und Theater, Universität zu Köln)

 Wöchentliche Sitzungen:
Di., 10.00–11.30 Uhr

 Beginn: 20. Oktober 2026

 Seminarraum B IV, Universitäts- und Stadtbibliothek, Eingang über Kerpener Straße 20

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Dieser Arbeitskreis arbeitet mit einem ILIAS-Ordner. Das Zugangspasswort erhalten Sie in der ersten Sitzung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mit-

Welche Auswirkungen hat die Künstliche Intelligenz auf unsere Gesellschaft?

Mit der breiten Verfügbarkeit generativer KI geraten Gesellschaften offensichtlich in weitreichende Umbrüche. Der Arbeitskreis beschäftigt sich in Lektüren, Diskussionen und Fallbeispielen mit Critical AI Studies – transdisziplinären Perspektiven, die soziale, insbesondere ökonomische, ökologische und politische Veränderungen bis hin zu Verschiebungen in unserem Verständnis von Mensch-Gesellschaft-Denken beschreiben.

So verstanden, bestehen Critical AI Studies nicht aus einer pauschalen Ablehnung, sondern aus der präzisen Bestimmung der Grenzen von KI: Was kann sie heute und wird sie voraussichtlich morgen können? Was soll sie? Was darf sie? Wie gelingt der Umgang mit ihr? Wem steht dieser Umgang zur Verfügung? Wie formt generative KI die Machtverhältnisse zwischen Menschen?

Dadurch geraten weitere Spannungen in Annäherungen an aktuelle Umbrüche in den Blick. So die Differenz zwischen menschlichen und *mehr-als-menschlichen* Perspektiven: *Begegne ich einem Menschen?* versus *Was ist an dieser Begegnung menschlich?* Ebenso der Gegensatz zwischen differenzierendem und pervasivem KI-Einsatz: *Ist das mit KI gemacht?* vs. *Welche Rolle hat KI hier gespielt?* Und nicht zuletzt die Opposition zwischen moderner und post-artifizieller Ästhetik: *Ist dies Ausdruck einer menschlichen Regung?* vs. *Welche alten oder neuen Ästhetiken werden hier aufgenommen?*

Sozialpolitik und soziale Sicherungssysteme umsteuern – Herausforderungen und Reformperspektiven

Die Soziale Marktwirtschaft ist ein äußerst erfolgreiches System einer Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Die junge Bonner Republik schaffte mit zahlreichen unter dieser Bezeichnung zusammenfassend umrissenen Maßnahmen und Regelungen einen unerwartet steilen Aufstieg wirtschaftlichen Wohlstands und eine überraschend schnelle Wiedereingliederung des Landes in die internationale Staatengemeinschaft. Zugleich entstand eine über viele Jahrzehnte stabile Gesellschaftsordnung, in der viele am wirtschaftlichen Wohlstand teilhaben konnten. Die Sozialpolitik allgemein sowie die Ausgestaltung der Sozialversicherungen im Besonderen, zuzüglich der durch die steuerfinanzierte Grundsicherung gewährleisteten Absicherung eines soziokulturellen Existenzminimums, gehören zu den wesentlichen Charakteristika der Sozialen Marktwirtschaft.

Immer schon war klar, dass neue Herausforderungen auch die Anpassung dieser Systeme erforderlich machen können. Hat sich das Land zu sehr an scheinbare Besitzstände gewöhnt? Haben wir echte Reformen und Umgestaltungen zu lange aufgeschoben? Funktionieren die Systeme auch in einer zunehmend heterogenen Gesellschaft? Welche Herausforderungen erwachsen aus dem demografischen Wandel? Lässt sich die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit aufrecht erhalten bei gleichzeitig hoher sozialer Absicherung? Welche Anpassungen legen Strukturwandel, Digitalisierung und KI nahe?

Diese und ähnliche Fragen motivieren zu einem genaueren Blick auf die Materie. Wir werden uns mit theoretischen Gedanken und Prinzipien, Maßnahmenkategorien, Kriterien, ökonomischen Anreizwirkungen und Reformoptionen in einzelnen Systemen befassen, um wissenschaftlich fundiert unseren eigenen Standpunkt zur Beantwortung der Fragen zu entwickeln.

 Prof. Dr. Steffen Roth (Institut für Wirtschaftspolitik Köln)

 Wöchentliche Sitzungen:
Di., 16.00–17.30 Uhr

 Beginn: 20. Oktober 2026

 Hörsaal C, Hörsaalgebäude, Universitätsstraße 35

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Dieser Arbeitskreis arbeitet mit einem ILIAS-Ordner. Das Zugangspasswort erhalten Sie in der ersten Sitzung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

 Prof. Dr. Manfred Schneider (Universität Bochum)

 Wöchentliche Sitzungen:
Do., 12.00–13.30 Uhr

 Beginn: 22. Oktober 2026

 Hörsaal X1a,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**
Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Dieser Arbeitskreis arbeitet mit einem ILIAS-Ordner. Das Zugangspasswort erhalten Sie in der ersten Sitzung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

„Horch was die dumpfe Erde spricht“: Bilder der Erde in Literatur und Philosophie

Woran denken wir, wenn wir von der Erde sprechen? An die „Mutter“ Erde, an einen Acker, an den naziformen „Blut und Boden“, an den „Nomos“, an das „Raumschiff“ oder, wie Nietzsche sagte, an das „Gestirn, auf dem kluge Tiere das Erkennen erfanden“? Seit gut fünfzig Jahren haben wir noch einmal eine andere Erde im Sinn, nämlich den einzigen, in kosmischen Maßstäben winzigen Planeten, wo es Leben gibt und wo die „klugen Tiere“ allmählich zu erkennen beginnen, dass sie diese Erde und dieses Leben zu bewahren aufgerufen sind.

Seit der Antike haben sich die Vorstellungen von der Erde immer wieder verändert und angereichert. Unsere ist neuerdings von Satellitenbildern geprägt, und vielleicht eben darum sind wir im Zeitalter der Ökologie und der Sorge um die Erde angelangt. Im Zeichen dieser neuen ökologischen Sicht auf die Erde, die den französischen Philosophen Bruno Latour zu seinem Aufruf „Kampf um Gaia“ angeleitet hat, wollen wir uns in diesem Arbeitskreis verschiedenen mythischen, literarischen, philosophischen Sichtweisen auf die Gaia-Erde widmen. Die Auswahl ist groß und reicht von dem antiken Gelehrten Hesiod über Eichendorff, Hölderlin, Stefan George, Knut Hamsun, Martin Heidegger, bis zum zeitgenössischen Dichter Raoul Schrott.

Kultur und Gesellschaft im geteilten Deutschland der 50er bis 70er Jahre: Geschichte in Bilddokumenten

In den dreißig Jahren von 1950 bis 1980 hat die Bundesrepublik den rasanten Weg aus den Trümmern des Zweiten Weltkriegs zum Exportweltmeister zurückgelegt und sich zu einer konsumorientierten Wohlstands- und Erlebnisgesellschaft entwickelt. Als Zeitzeugen dieser Epoche ist uns die Ereignis-, ebenso wie die Alltagsgeschichte in ihren wesentlichen Stationen vertraut – von Adenauer bis Brandt, vom Mauerbau zur neuen Ostpolitik, Elvis und die Beatles, Heimatfilm und Oswald Kolle, Mondlandung und Ölpreisschock.

In diesem Arbeitskreis wird dem Aufbruch in eine liberalere und pluralistisch werdende Gesellschaft nachgespürt. Was verraten uns die politische Ikonografie und die populären Symbole aus Kunst und Werbung über den Mentalitätswandel? Welche Rolle spielt die Bildende Kunst im Kalten Krieg? Berufen sich die anti-autoritären 68er mit Recht auf die Modernisierung der Gesellschaft? Der AK endet Anfang der 80er Jahre mit der Abwahl der sozialliberalen Regierung und dem Beginn einer konservativen Gegenbewegung.

Es sind zwei Exkursionen nach Bonn in das Haus der Geschichte vorgesehen. Zunächst in die Wechselausstellung „Nach Hitler“, gegen Ende des Semesters in die neue Dauerausstellung.

Wichtiger Hinweis: Dieser Arbeitskreis beginnt erst ab dem 19. November 2026.

 Gabriele Huster M.A.

 Wöchentliche Sitzungen:
Do., 14.00–15.30 Uhr

 Beginn: 19. November 2026

 Seminarraum S15,
Seminargebäude,
Universitätsstraße 37

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**
Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Dieser Arbeitskreis arbeitet mit einem ILIAS-Ordner. Das Zugangspasswort erhalten Sie in der ersten Sitzung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

 PD Dr. phil. Ralf Forsbach (Uniklinik Köln)

 Wöchentliche Sitzungen:
Do., 16.00–17.30 Uhr

 Beginn: 22. Oktober 2026

 Seminarraum S11, Seminargebäude, Universitätsstraße 37

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**
Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innen- ausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Dieser Arbeitskreis arbeitet mit einem ILIAS-Ordner. Das Zugangspasswort erhalten Sie in der ersten Sitzung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

1968 – Aufbruch, Protest und gesellschaftlicher Wandel: Die Medizin als Spiegel einer Zeit im Umbruch

Bei Betrachtungen zur 68er „Studentenbewegung“ stehen in der Regel die Philosophischen Fakultäten im Vordergrund. Dabei berühren viele der politischen Zielsetzungen der Achtundsechziger die Medizin. Deshalb wollen wir in diesem Arbeitskreis auf die Formen der Rebellion an den Medizinischen Fakultäten blicken und uns den mit der Medizin im Zusammenhang stehenden Aspekten und Forderungen der „Studentenbewegung“ zuwenden:

- Die Medizin sollte sich ihrer Verantwortung für die NS-Medizinverbrechen stellen.
- Die Psychiatrie bedurfte dringend einer umfassenden Reform. Dies führte zu radikalen Formen der Rebellion. Das „Sozialistische Patienten-Kollektiv (SPK)“ war eine der Wurzeln der RAF.
- Deutsche Ärzte unterstützten die von Kriegen betroffene Zivilbevölkerung unter anderem in Vietnam und beeinflussten die öffentliche Meinung in der Heimat.
- Bis in die Reihen der medizinischen Fachgesellschaften erhoben sich Forderungen nach einer Demokratisierung der Kliniken und einem Ende der Hierarchien im Personal (vom Studierenden über das Pflegepersonal bis zu Chefarzt und Ordinarius).
- Der mündige Patient sollte dem Arzt als „Halbgott in Weiß“ entgegentreten und ein neues Arzt-Patient-Verhältnis prägen.
- Die Psychoanalyse sollte unter anderem in Fragen der Sexualität (Wilhelm Reich) stärkere Anwendung finden.
- Die „sexuelle Revolution“ (neue Möglichkeiten der Verhütung, Diskussion um § 218) strebte weitreichende Liberalisierungen an, die teilweise in Pädokriminalität mündeten.
- Die Frauenbewegung forderte Gleichberechtigung auch im Bereich der Medizin.
- Das Medizinstudium galt es zu reformieren.

Diesen und anderen Themen wollen wir in dem Arbeitskreis anhand von Quellen (Texte, ggf. Audios, Videos) und Forschungsliteratur nachgehen. Ein besonderes Augenmerk soll auf die Situation in Köln gelegt werden. Zu einer Sitzung wollen wir Zeitzeuginnen und Zeitzeugen einladen.

VORTRAGSVERANSTALTUNGEN UND DISKUSSIONEN

Künstliche Intelligenz – Ein Phänomen zwischen der Machtsteigerung bereits mächtiger Akteure und der Egalisierung von Herrschaft?

Die Diskussionen über künstliche Intelligenz (KI) changieren in der Regel zwischen utopischen Machbarkeitsträumen und dystopischen Untergangsfantasien. Auf der einen Seite werden die Möglichkeiten betont, die sich aus neuen Technologien ergeben, auf der anderen Seite Besorgnisse vor einer technologischen Überwältigung der Menschen durch Maschinen geäußert. Die Diskussionen über die machtpolitischen und herrschaftssoziologischen Implikationen des Einsatzes von KI kommen jedoch bis heute zu kurz. Denn Technologien, die tiefgreifende Folgen für den Menschen und das gesellschaftliche Zusammenleben haben, sind selten neutral oder kommen einfach allen Menschen gleichermaßen zugute.

Im Vortrag wird deshalb ein Blick auf die sozialen und gesellschaftlichen Folgen des Einsatzes von KI geworfen und damit verbundene Veränderungen von Macht- und Herrschaftsverhältnissen aufgezeigt.

 Prof. Dr. Peter Imbusch (Bergische Universität Wuppertal)

 Do., 12. November 2026, 18.00–19.30 Uhr

 Hörsaal XII, Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz

 **Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung. Gäste sind herzlich willkommen!**
Als Gast melden Sie sich bitte unter  gasthoerer-studium@uni-koeln.de an.

 Eingeschriebene Gasthörer:innen brauchen keine Anmeldung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

 Carola Best (IPCC – Deutsche Koordinierungsstelle)

 Do., 10. Dezember 2026, 18.00–19.30 Uhr

 Hörsaal XII, Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz

 **Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung. Gäste sind herzlich willkommen!** Als Gast melden Sie sich bitte unter  gasthoerer-studium@uni-koeln.de an.

 Eingeschriebene Gasthörer:innen brauchen keine Anmeldung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

Der Weltklimarat IPCC: Arbeitsweise und wichtigste Aussagen seiner Berichte

Was ist eigentlich der Weltklimarat IPCC? Wie steht es wirklich um unser Klima? In diesem Vortrag wird erläutert, wie Fachleute aus aller Welt im IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) den neuesten Stand der Wissenschaft zusammentragen und warum seine Berichte politisch so bedeutsam sind.

Die Aussagen in seinem jüngsten Sachstandsbericht werden verständlich dargestellt: Welche aktuellen Veränderungen sind im Klimasystem bereits messbar? Was für Folgen hat das für Menschen und Ökosysteme überall auf der Welt, auch bei uns? Können wir uns an diese Veränderungen anpassen – und wenn ja, wie? Und - was kann man tun, um weiteren Klimawandel aufzuhalten?

Eine kurze Geschichte des Quantencomputers, am Beispiel zweier schräger Typen

Quantencomputer werden in den Medien als zukünftige Schlüsseltechnologie gehypt. Überall dort, wo herkömmliche Computer an ihre Grenzen stoßen, sollen sie eingesetzt werden. Wird also bald die Entwicklung von Medikamenten, die Optimierung komplizierter Fahrpläne oder die Erforschung neuer Materialien von Rechenmaschinen geleistet werden, die auf den Gesetzen der Quantenphysik aufbauen?

In diesem Vortrag werden die Grundideen des Quantencomputers vorgestellt, in die Arbeit des Kölner Exzellenzclusters „Materie und Licht für Quanteninformation“ eingeführt, und versucht, Hype und wahres Potential zu trennen. (Und ein paar Geschichten über zwei schräge Typen erzählt, die an der Entwicklung beteiligt waren).

 Prof. Dr. David Gross (Exzellenzcluster ML4Q)

 Do., 14. Januar 2027, 18.00–19.30 Uhr

 Hörsaal XII, Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz

 **Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung. Gäste sind herzlich willkommen!** Als Gast melden Sie sich bitte unter  gasthoerer-studium@uni-koeln.de an.

 Eingeschriebene Gasthörer:innen brauchen keine Anmeldung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

POLITISCHE STUDIENREIHE DER KOOST: POLITIK IM SPIEGEL DER WISSENSCHAFT

Fokus Sicherheitspolitik in Deutschland und Europa

 Dr. Alexander Friedman
(Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)

 Do., 10.00–11.30 Uhr

 29. Oktober 2026
5. November 2026
26. November 2026
3. Dezember 2026

 **Der Veranstaltungsort wird kurzfristig auf unserer Homepage bekanntgegeben** unter <https://gasthoererseminaren.uni-koeln.de/programm/semesterprogramm-der-koost/politische-studienreihe-der-koost>

 **Keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Diese Studienreihe arbeitet mit einem ILIAS-Ordner. Das Zugangspasswort erhalten Sie in der ersten Sitzung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

Die Sicherheitspolitik steht angesichts aktueller geopolitischer Entwicklungen im Mittelpunkt gesellschaftlicher und politischer Debatten in Deutschland.

Diese Reihe befasst sich mit aktuellen sicherheitspolitischen Fragen und geht insbesondere auf zentrale Herausforderungen und Entwicklungen in Deutschland und Europa ein: von dem zu erwartenden Rechtsruck im Kontext der Landtagswahlen in Ostdeutschland und der Präsidentschaftswahl in Frankreich über die Rolle der Bundeswehr und ihren Einsatz in Litauen bis hin zum Nahostkonflikt und seiner Rezeption in Deutschland und Europa sowie der russischen Propaganda und ihrem Einfluss auf postsowjetische Migrant*innen in Deutschland.

CITIZEN-SCIENCE-PROJEKTGRUPPEN

Naturbilder hybrider Landschaften

Im Wintersemester 2026/27 startet eine neue Projektgruppe als intergenerationelles Forschungsprojekt in Zusammenarbeit mit Prof. Boris Braun und Masterstudierenden des Geographischen Instituts der Universität zu Köln.

Im Mittelpunkt steht das Thema „Naturbilder hybrider Landschaften“. Untersucht wird, wie Landschaften wahrgenommen werden, in denen natürliche, kulturelle und technisch-infrastrukturelle Elemente eng miteinander verknüpft sind. Am Beispiel ausgewählter Talsperren und ihrer naturräumlichen Umgebung soll erforscht werden, welche unterschiedlichen Naturbilder entstehen, wodurch sie geprägt werden und wo Erwartungshaltungen, Widersprüche oder Nutzungskonflikte sichtbar werden.

Talsperren eignen sich hierfür in besonderer Weise, da sie zugleich technische Bauwerke, Bestandteile der Kulturlandschaft und erlebte (neue) Naturräume sind. Sie verbinden Fragen von Wasserwirtschaft, Energiegewinnung, Erholung, Landschaftsästhetik, Naturschutz und regionaler Identität.

Das Oberthema des Citizen-Science-Projektes ist vorgegeben und mit der wissenschaftlichen Leitung abgestimmt. Innerhalb dieses Rahmens arbeitet die Gruppe jedoch eigenständig und entwickelt selbst Forschungsfragen, Datenzüge und Auswertungsperspektiven weiter. Willkommen ist jede/r mit Interesse daran, ein wissenschaftliches Forschungsprojekt von Beginn an mitzugestalten. Geographische oder statistische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

In ausgewählten Projektphasen arbeitet die Citizen-Science-Gruppe darüber hinaus mit Masterstudierenden des Geographischen Instituts zusammen. Die Studierenden bearbeiten das Thema im Rahmen eines universitären Geländepraktikums. Die inhaltliche und methodische Ausgestaltung dieses Praktikums liegt bei Prof. Braun und orientiert sich an den Ausbildungszielen der Studierenden. Die Zusammenarbeit verbindet damit Bürgerwissenschaft und universitäre Lehre, ohne die unterschiedlichen Arbeitsweisen beider Gruppen aufzuheben.

 Prof. Dr. Boris Braun
(Wiss. Begleitung)

 Mo., 12.00–13.30 Uhr

 Beginn: 19. Oktober 2026

 Seminarraum S81,
Philosophikum,
Universitätsstr. 41

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie bis zum 15. Oktober 2026 per E-Mail an  Lmiliopo@uni-koeln.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.

 Dr. Ursula Pietsch-Lindt
(Wiss. Begleitung)

 Mo., 12.00–13.30 Uhr

 Beginn: 19. Oktober 2026

 Seminarraum B IV,
Universitäts- und Stadtbibliothek,
Eingang über Kerpener
Straße 20

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie bis zum 15. Oktober 2026 per E-Mail an  Lmiliopo@uni-koeln.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.

Literarische Bilder unserer Zeit

Die Projektgruppe befasst sich vornehmlich mit Romanen, die in den letzten Jahren veröffentlicht wurden, und analysiert sie mit literaturwissenschaftlichen Methoden, die auch neuere Entwicklungen der wissenschaftlichen Forschung berücksichtigen. Hierbei wird sie von Frau Dr. Pietsch-Lindt als wissenschaftlicher Begleitung unterstützt.

Ziel ist es, die Ergebnisse der gemeinsamen Analyse von Texten im Internet oder durch Vorträge und Publikationen zu veröffentlichen. Arbeitsergebnisse werden auf der Website der Projektgruppe  www.literarische-bilder-unserer-zeit.uni-koeln.de eingestellt. Dort gewinnen Sie einen Einblick in die bisherige Arbeit. Einige der in der Gruppe entstandenen Texte zu den ausgewählten Romanen finden sich auch in der Online-Literaturzeitschrift literaturkritik.de.

Im letzten Semester hat sich die Gruppe mit „Nachwendeliteratur“ befasst und die beiden Romane *Raumfahrer* von Lukas Rietzschel und *Die rechtschaffenen Mörder* von Ingo Schulze analysiert und miteinander verglichen. Bei der Vorbereitung auf das Thema des kommenden Semesters fiel die Wahl auf drei Romane, die eine Weiterarbeit an diesem Thema ermöglicht und gleichzeitig neue Perspektiven eröffnet:

László Krasznahorkai: *Herscht 07769*

Jonas Lüscher: *Verzauberte Vorbestimmung*

Dorothee Elmiger: *Die Holländerinnen*

Alle Gruppenteilnehmerinnen und Gruppenteilnehmer werden gebeten, die Romane bis zum Beginn des nächsten Semesters zu lesen, damit in der ersten Sitzung eine Entscheidung über die weitere Semesterplanung gefällt werden kann.

Befassen Sie sich gern mit Literatur und tauschen sich mit anderen darüber aus? Dann sind Sie bei uns richtig und herzlich willkommen.

Faszination Kino – Analyse ausgewählter Spielfilme

Die Projektgruppe hat sich in den vergangenen Semestern vorzugsweise mit aktuellen Filmen beschäftigt. Sie werden mit filmwissenschaftlichen Methoden analysiert. Die Arbeitsergebnisse dazu werden fortlaufend veröffentlicht. Die Analysetexte entstehen zu bestimmten Themen oder Aspekten des Films, die in der Gruppe bearbeitet und auf der Wiki-Seite der Gruppe  <https://wiki.uni-koeln.de/analyse-aktueller-spielfilme> veröffentlicht werden. Wissenschaftlich begleitet wird die Gruppe von Florian Höhr, Filmwissenschaftler und Filmpädagoge.

Im SoSe 2026 hat sie sich die Studiengruppe mit der Frage befasst, ob es im Gegensatz zum *male gaze* einen *female gaze* in Filmen von Regisseurinnen gibt und ob er sich inhaltlich und formal unterscheidet. Dazu wurden zwei Filme von Ildiko Enyedi bearbeitet: *Körper und Seele* und *Silent Friend* sowie *Die Geschichte meiner Frau* vom gleichen Regisseur als Ergänzung hinzugezogen.

Für das WS 2026/27 hat sich die Gruppe vorgenommen, sich mit der Ästhetik des neueren Schwarz-Weiß-Films auseinanderzusetzen. Ausgehend von der Frage, warum z.B. Enyedi in ihren Farbfilmen schwarz-weiße Einschübe entwickelt, was neben historisierenden Anteilen auch andere Interpretationen ermöglicht, soll die besondere Ästhetik und Wirksamkeit des modernen Schwarz-Weiß-Films intensiv untersucht werden.

Zunächst wird sich die Studiengruppe dem Film *Morgen ist auch noch ein Tag* von Paola Cortesi widmen. Die Auswahl weiterer Filme, die ebenfalls eine Schwarz-Weiß-Ästhetik einsetzen, sind möglich. Für die Teilnahme an der Projektgruppe ist es sinnvoll, den Film *Morgen ist auch noch ein Tag* bis zum Beginn des Semesters gesehen zu haben.

Literaturhinweise:

Benjamin Beil u.a.: Studienhandbuch Filmanalyse. Ästhetik und Dramaturgie des Spielfilms, 2. Aufl., Paderborn 2016; Werner Faulstich: Grundkurs Filmanalyse, 3. Aufl., Stuttgart 2013; Knut Hickethier: Film – und Fernsehanalyse, 5. Aufl., Stuttgart 2012; Helmut Korte: Einführung in die systematische Filmanalyse, 4. Aufl., Berlin 2010.

 Florian Höhr
(Wiss. Begleitung)

 Mi., 10.00–11.30 Uhr

 Beginn: 21. Oktober 2026

 Seminarraum S22,
Seminargebäude,
Universitätsstraße 37

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie bis zum 19. Oktober 2026 per E-Mail an  Lmiliopo@uni-koeln.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.

 Dr. Wolfgang Rosen
(Wiss. Begleitung)

Wissenschaftliche Kooperation: Projekt „Universitätsgeschichte“, wiss. Leitung Prof. Dr. Gudrun Gersmann

 Mi., 16.00–17.30 Uhr

 Beginn: 21. Oktober 2026

 Seminarraum S87, Philosophikum, Universitätsstraße 41

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie bis zum 19. Oktober 2026 per E-Mail an ✉ lmiliopo@uni-koeln.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.

Die alte Universität neu erfinden? Kölner Bildungsansätze in Quellen des späten 18. Jahrhunderts

Das späte 18. Jahrhundert war in Köln eine Phase tiefgreifender Umbrüche – auch für die seit 1388 bestehende altherwürdige Universität. Während „vor der Haustür“ in Bonn eine konkurrierende Universitätsgründung drohte (die 1786 tatsächlich erfolgte), zerbrachen sich Kölner Gelehrte wie J. G. Menn, der „Baron“ von Hüpsch und Wallraf den Kopf darüber, wie man die traditionsreiche Universität reformieren könnte, um den Anschluss an aufklärerische Ideen und innovative wissenschaftliche Diskurse nicht zu verlieren.

Die Citizen-Science-Projektgruppe beschäftigt sich mit diesen Reformideen, aus denen Selbstverständnis, Bildungsvorstellungen und hochschulpolitische Ziele deutlich werden. Auch wenn die Bemühungen letztlich vergebens waren, weil die Kölner Universität im Zuge der französischen Herrschaft links des Rheins 1798 ohnehin geschlossen wurde, lohnt es sich, die Ideen aus dieser Zeit zu beleuchten, um Einblicke in die Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte der ausgehenden Frühen Neuzeit zu gewinnen.

Dieses Projekt wird in Kooperation mit dem vom Rektor beauftragten Fakultätsprojekt „Universitätsgeschichte“ durchgeführt. Die Projektgruppe arbeitet dabei mit regulär Studierenden in einem Arbeitskurs im Studienangebot des Historischen Institut zusammen. Der Schwerpunkt liegt auf den gedruckten und ungedruckten universitätsgeschichtlichen Quellen, die jeweils Reformvorschläge formulieren – dazu zählen Reden, Vorlesungsverzeichnisse, Programmschriften. Diese werden in Gruppen erschlossen, kontextualisiert und ausgewertet, um sie dann gemeinsam zu diskutieren. Eine digitale Ergebnispräsentation ist vorgesehen.

Zur Teilnahme herzlich eingeladen sind alle, die sich für die Geschichte ihrer eigenen Universität, für Stadt-, Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte allgemein sowie forschungsnah, quellengestützte historische Arbeit interessieren. Wenn Sie bislang noch nicht Teil der Citizen-Science-Gruppe KölnErforschen waren, wäre es hilfreich, wenn Sie über Vorwissen beim Transkribieren von Texten dieser Zeit verfügen bzw. sich dieses im Verlauf selbständig erarbeiten.

STUDIENGRUPPEN VON GASTHÖRER:INNEN FÜR GASTHÖRER:INNEN

Die Studiengruppen werden von versierten Gasthörer:innen geleitet, die gemeinsam mit ihren Kommiliton:innen Themen vertiefen und bearbeiten möchten.

Das politische Buch

Gesellschaftliche und (geo-)politische Verhältnisse und Gewissheiten verändern sich in einer Dynamik, die immer wieder neue Fragen aufwirft und Klärungsbedarf herstellt. In der Studiengruppe gehen wir jede Woche eine dieser Fragen anhand eines ausgewählten Buches an, das vor- und damit zur Diskussion gestellt wird. Außer für den Vortragenden aus dem Kreis der Studiengruppe ist keine besondere Vorbereitung notwendig. Die meisten Themen sind so weit aus den Medien bekannt, dass Neugier, Offenheit und Diskussionsbereitschaft ausreichen, um an den vertiefenden und hoffentlich Erkenntnis vermehrenden Diskussionen teilzunehmen.

Die Bücher werden von den Vortragenden ausgesucht. Dabei ist unerheblich, ob es sich um journalistische Texte, historische oder theoretische Schriften oder Biografien handelt. Eine beispielhafte Literaturliste mit Buchvorschlägen für das kommende Semester ist vor dem Beginn des Semesters erhältlich. Bitte senden Sie dazu eine E-Mail an: ✉ herbert.mueller@smail.uni-koeln.de.

Für eine erste Übersicht steht Ihnen über den Link oder den QR-Code auch ein Padlet bereit:
<https://padlet.com/berndschaef1/das-politische-buch-ws-2026-27-k1l436lqp0locarx>.

Weitere Vorschläge sind erwünscht und willkommen. Neben vielen Anderen werden z.B. folgende Titel in der ersten Sitzung besprochen:

- H. Reckwitz, *Verlust: Ein Grundproblem der Moderne*
- Ch. Möllers und N. Weinberg: *Öffentliche Kunstfreiheit*
- U. di Fabio: *Verfeindlichung*
- P. Sloterdijk: *Der Fürst und seine Erben. Über große Männer im Zeitalter der gewöhnlichen Leute*
- St. Levitsky, D. Ziblat: *Wie Demokratien sterben: Und was wir dagegen tun können*

 Herbert Müller

 Mo., 14.00–15.30 Uhr

 Beginn: 19. Oktober 2026

 Seminarraum S25, Seminargebäude, Universitätsstraße 37

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**
Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

Diese Studienreihe arbeitet mit einem ILIAS-Ordner. Das Zugangspasswort erhalten Sie in der ersten Sitzung.



 Stephan Donié

 Mo., 16.00–17.30 Uhr

 Beginn: 19. Oktober 2026

 Seminarraum S57,
Philosophikum,
Universitätstraße 41

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**
Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innen-
ausweis. Bitte bringen
Sie diesen zur ersten
Sitzung mit.

 Diese Studiengruppe arbeitet mit einem ILIAS-
Ordner. Das Zugangs-
passwort erhalten Sie in
der ersten Sitzung.

Aktuelle rechtspolitische Fragen

Auch in diesem Semester beschäftigt sich die Studiengruppe wieder mit Fragen an den Schnittstellen von Recht, Politik und Philosophie. Die konkreten Themen werden gemeinsam zu Beginn des Semesters festgelegt und reichen von rechtspolitischen Grundsatzfragen bis hin zu aktuellen gesellschaftlichen und gesetzgeberischen Entwicklungen.

In den vergangenen Semestern diskutierten wir z.B. grundsätzliche Fragen wie das Recht auf selbstbestimmtes Sterben, Triage oder Schwangerschaftsabbruch. Zuletzt standen Themen wie die Gesundheitsreform, der Sozialstaat, die Reform der Schuldenbremse, die Wahlrechtsreform und die Reform der Rentenversicherung auf dem Programm.

Die erste Sitzung des Semesters dient der Erarbeitung der Themenagenda. Bei den anschließenden Treffen steht jeweils ein ausgewähltes Thema im Mittelpunkt, in das eine Person aus dem Kreis der Teilnehmenden mit einem Impulsreferat einführt. Für die übrigen Teilnehmenden werden zur Vorbereitung geeignete Materialien – z.B. Meinungsartikel, Presseerklärungen, Urteile o.ä. – über Ilias bereitgestellt.

Für das Wintersemester 2026/2027 werden derzeit unter anderem die folgenden Themen diskutiert:

- Bezüge zur Philosophie des Rechts
- Mehr direkte Demokratie in Deutschland
- Aussagekraft und Grenzen der polizeilichen Kriminalstatistik
- AfD - Möglichkeiten des Staatsumbaus auf Landesebene
- Die schweizerische Klimaklage zum Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte
- Vorratsdatenspeicherung
- Aktuelle Entwicklungen zur Reform der Rentenversicherung
- Social Media für Kinder – Verbote oder alternative Lösungen

Weitere Themenvorschläge aus dem Kreis der Teilnehmenden sind ausdrücklich willkommen.

Juristische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Entscheidend sind Interesse an rechtspolitischen Fragen und die Bereitschaft zur Diskussion.

Stadtbilder Kölns

Im Wintersemester 2026/27 wird das Thema „Stadtbilder Kölns“ mit weiteren Beispielen fortgesetzt.

In der Studiengruppe soll versucht werden, an ausgewählten Objekten Kölns (nicht nur der Innenstadt), Eindrücke vom Stadtbild zu verschiedenen Zeitpunkten der Kölner Stadtgeschichte zu erhalten. Bei der Auswahl dieser „Stadtbilder“ wurden bewusst die „Highlights“ ausgespart und jene Objekte ausgewählt, die dennoch viel über die Stadtgeschichte erzählen können, aber nicht so im Mittelpunkt stehen. Die untenstehende Liste enthält Vorschläge zu solchen „Stadtbildern“. Sie kann ergänzt werden auch durch eigene Vorschläge der Teilnehmenden. Pro Sitzung können ein bis zwei Stadtbilder vorgestellt werden, so dass je nach Thema der Umfang zwischen 30 und 60 Minuten liegen kann. Möglich ist, das einige „Stadtbilder“ im näheren Innenstadtbereich auch vor Ort im Rahmen einer Exkursion oder Besichtigung vorgestellt werden können.

Themen können auch schon vor Beginn des Semesters an Interessierte vergeben werden, ebenso Auskünfte zur Arbeit in der Studiengruppe. Dazu genügt eine kurze Mail an: whuesch@mail.uni-koeln.de

Ansonsten erfolgt die Vergabe der „Stadtbilder“ an Teilnehmende in den ersten Sitzungen, ebenso die Festlegung einer Reihenfolge und die Terminplanung.

Die Teilnahme an der Studiengruppe ist nicht abhängig von der Übernahme eines Themas, eine kontinuierliche Teilnahme ist aber erwünscht.

Liste möglicher Stadtbilder (die mit * sind reserviert):
Jahnwiese – Museum Farina (Besichtigung) – Heintzelmannbrunnen – Malakoffturm – Bahnhof Belvedere – Hansa-Hochhaus – Altes Stadtarchiv – Stapelhaus (*) – Römische Grabkammer in Weiden – Kolumba – Die Kölner Polizeipräsidien der letzten 200 Jahre – Kaufhaus Isay (*) – Erster Stolperstein am Kölner Rathaus – Rettungsboot in der Eigelsteintorburg – Trude-Herr-Platz

 Wilfried Hüsch

 Mi., 14.00–15.30 Uhr

 Beginn: 21. Oktober 2026

 Seminarraum S234,
COPT-Gebäude,
Luxemburger Straße 90

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**
Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innen-
ausweis. Bitte bringen
Sie diesen zur ersten
Sitzung mit.

 Diese Studiengruppe arbeitet mit einem ILIAS-
Ordner. Das Zugangs-
passwort erhalten Sie in
der ersten Sitzung.

 Dr. Henk van Liempt & Herbert Müller

 Do., 16.00–17.30 Uhr

 Beginn: 22. Oktober 2026

 Seminarraum S81, Philosophikum, Universitätstraße 41

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Diese Studiengruppe arbeitet mit einem ILIAS-Ordner. Das Zugangspasswort erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Wandel der biologischen Vielfalt

Nachdem uns drei hochspannende Vorträge zum Thema Biodiversität im letzten Semester eine gute Einführung in die Bedeutung und den Facettenreichtum des Themas gegeben haben – sei es der hohe Wert der Bestäubung unserer Nahrungspflanzen, die enorme Anpassungsfähigkeit von Pflanzen im Klimawandel oder die Entwicklung neuer medizinischer Wirkstoffe ausgehend vom Komposthaufen – soll diese Studiengruppe Gelegenheit zur Vertiefung bieten. Vielfältiges Material aus internationalen Quellen und Kontakte zu Wissenschaftler:innen sind bereits vorhanden. Gemeinsam möchten wir die Themen und Materialien sichten und aufbereiten.

Um möglichst viel Freude an der Erarbeitung und auch Vermittlung des Stoffs zu haben, sind unterschiedlichste Aufbereitungsformen vorstellbar: Die Mitarbeit in einer Kölner Citizen-Science Gruppe zum Thema Biodiversität, die Erstellung eines Katalogs zu lokalen Projekten, eine Exkursion zu einem Themenkomplex, vielleicht die Vorbereitung einer Unterrichtsstunde für die Kölner Kinder Universität mit ausgesuchten Experimenten ... Vorträge, Artikel und Präsentationen sind natürlich nicht ausgeschlossen.

Die Zielperspektive wird in den ersten Sitzungen gemeinsam besprochen. Eine Vorauswahl möglicher Themen und entsprechende Materialien werden die Studiengruppenleiter bereitstellen.

Beispiele möglicher Themen:

- Welche Dienstleistungen hält die Natur für uns bereit und wie können wir sie schützen?
- Wie haben sich Flora und Fauna während unseres Lebens in Deutschland bereits geändert und warum?
- Mitarbeit in der Pflanzenforschung: Diversität der städtischen Flora bestimmen
- Pandemien: nehmen sie zu und warum?
- Schicksal der Korallenriffe: von Biodiversitätshotspot zur Korallenbleiche

Themenvorschläge aus der Gruppe sind ausdrücklich willkommen. Fragen oder Anmerkungen können gerne auch vorab zugesendet werden: per E-Mail an  hvanliem@mail.uni-koeln.de und  herbert.mueller@smail.uni-koeln.de

E-ZEITSCHRIFT CONTOUREN

Kennen Sie schon die *ConTouren*? Unsere E-Zeitschrift von und für unsere Gasthörer:innen? Sie erscheint vierteljährlich, informiert und berichtet über Entwicklungen im Kölner Gasthörer- und Seniorenstudium, das Arbeiten, Leben, Forschen und Studieren an der Universität zu Köln, unterhält und amüsiert, und last but not least bietet sie ein Podium zur Diskussion und zum Austausch unter den Gasthörenden.

Um diesen Zielen gerecht zu werden, rufen wir fortlaufend alle Gasthörer:innen herzlich dazu auf, Beiträge einzureichen. Die Beiträge werden in der Redaktion gesichtet, ausgewählt und, gerne unter Ihrem Namen, veröffentlicht. Mögliche Themenbereiche können sein: Erlebnisberichte aus der Universität oder aus Forschung und Studium, Erträge aus Forschung und Wissenschaft (z. B. Ergebnisse der Projektgruppen, wissenschaftliche Einzelbeiträge, z. B. von Dozierenden), Reportagen, Essays, Glossen mit Bezug zum Gasthörerstudium, allgemeine Gedanken, Perspektiven des Gasthörer- und Seniorenstudiums, Heiteres, Lyrisches, Prosaisches... Speziell suchen wir immer wieder auch Beiträge zu den folgenden Themen:

- „Mein Lieblingsort an der Universität“
- „Erfahrungsberichte“ – Berichte über Veranstaltungen und über den vermittelten Stoff in Seminaren, Vorlesungen etc.
- „Gasthörer:in sein“ – Persönliche Eindrücke als Gasthörer:in im Kontakt mit Studierenden und/oder Dozierenden im ordentlichen Lehrbetrieb
- „Was bedeutet mir Bildung?“ „Welches Wort/Bild ist mir in Erinnerung geblieben?“ – Eindrücke, Zitate und Gedankensplitter

Wer überdies daran interessiert ist, sich an der Gestaltung und Weiterentwicklung der *ConTouren* zu beteiligen und sich auch vorstellen kann, langfristig redaktionell an der regelmäßigen Veröffentlichung mitzuwirken, meldet sich bitte gerne bei:  Lmiliopo@uni-koeln.de

 Kontakt: Lmiliopo@uni-koeln.de

 Hier finden Sie die bisherigen Ausgaben der *ConTouren*:

 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/programm/contouren>

5

DER FÖRDERVEREIN fgs



Verein zur Förderung des
Gasthörer- und Senioren-Studiums
an der Universität zu Köln e.V.

DER FGS STELLT SICH VOR.....	69
VORTRAGSVERANSTALTUNGEN	71
VORTRAGSREIHE „CAMPUS TALKS“	73
EXKURSIONEN	74
JOUR FIXE	75
DER FGS-CHOR	76
UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE	77

DER VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES GASTHÖRER- UND SENIORENSTUDIUMS AN DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN E. V. (fgs) STELLT SICH VOR

Der gemeinnützige Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, das von der Universität zu Köln angebotene, nicht berufsorientierte Gasthörer- und Seniorenstudium zu fördern und durch eigene Aktivitäten zu ergänzen.

Der zunächst als reine Interessenvertretung der Gasthörerinnen und Gasthörer gegenüber der Universität gegründete Verein hat inzwischen seine Aufgabenfelder erheblich erweitert. Er bietet wirkungsvolle Hilfe und Ergänzung zum Gasthörer- und Seniorenstudium für Studienanfänger ebenso wie für bereits erfahrene Hörerinnen und Hörer. So stehen die Mitglieder des Vereins Studienanfängerinnen und Studienanfängern im Gasthörerstudium gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Neue Studierende sollten sich nicht scheuen, dieses Angebot zu nutzen, da es schon vielfach den erfolgreichen Einstieg ins Studium erleichtert hat.

Zu unseren Aktivitäten, die das Programm der KOOST für Gasthörerinnen und Gasthörer ergänzen, zählen:

- Unsere Semestereröffnungs- und unsere Semesterabschlussveranstaltung
- Informationsnachmittag für neu eingeschriebene Gasthörernde
- Finanzielle Unterstützung der Arbeitskreise, Studienreihen und Vorträge, die von der KOOST organisiert werden
- Aktuelle Informationen über den fgs-Newsletter und die fgs-Homepage www.fgs-uni-koeln.de
- Exkursionen
- Vortragsreihe „Campus Talks“ von Gasthörernden für Gasthörernde (vormals „2MM“)
- fgs-Chor
- „Jour fixe“ für Gasthörerinnen und Gasthörer
- für fgs-Neumitglieder: Führung durch die Universität zu Köln

Es lohnt sich für die Gasthörer- und Seniorstudierenden, ergänzend zu den besuchten Vorlesungen und Seminaren, die Angebote des fgs zu nutzen.

NEWSLETTER

Der kostenfreie „fgs-Newsletter“ erscheint während der Vorlesungszeit und berichtet über aktuelle Termine innerhalb und außerhalb der Universität. Der Newsletter kann einfach und formlos über eine E-Mail an gerd.lasetzke@icloud.com oder über unsere Homepage abonniert werden:
www.fgs-uni-koeln.de

INFORMATIONEN

Unser Newsletter und unsere Homepage sind die beste Möglichkeit über Neuigkeiten des fgs informiert zu werden. Darüber hinaus versenden wir Rundbriefe an die Mitglieder des fgs.

KONTAKT

🏠 Postanschrift:
fgs – Verein zur Förderung des Gasthörer- und Seniorenstudiums an der Universität zu Köln
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

✉ Mailadresse Vorstand:
vorstand@fgs-uni-koeln.de

📱 www.fgs-uni-koeln.de

Mitgliedschaft

Der fgs ist als gemeinnütziger Verein beim Amtsgericht Köln eingetragen. Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von 40 € im Kalenderjahr wird ausschließlich zur Wahrnehmung der beschriebenen Aufgaben verwendet und ist steuerlich abzugsfähig. Ein Antragsformular zur Mitgliedschaft kann über unsere Homepage 📄 www.fgs-uni-koeln.de abgerufen werden.

Mitmachen

Sie sind ebenfalls begeisterte:r Gasthörer:in? Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren? Der Vorstand des fgs freut sich über aktive Mitarbeit. Wenn Sie Interesse daran haben, die Arbeit des Vorstands zu unterstützen, melden Sie sich gerne unter ✉ vorstand@fgs-uni-koeln.de.

Hier ein Foto mit den Mitgliedern des derzeitigen Vorstandes sowie Beiräten und Gasthörenden, die außerhalb des Vorstandes tatkräftig Aufgaben übernehmen:



v.l.n.r.: Gerd Lasetzke, Angelika Christ (ausgeschieden), Mechthild Asen, Doris Wirkes, Monika Rainer, Ralf Müller

VORTRAGSVERANSTALTUNGEN DES fgs

In jedem Semester bietet der fgs seinen Mitgliedern und allen interessierten Gästen Vorträge zu aktuellen wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Themen an.

Semestereröffnungsveranstaltung des Fördervereins

Jeweils zu Semesterbeginn lädt der fgs die Gasthörerinnen und Gasthörer zu einer Präsentation, einer musikalischen Darbietung oder einem Vortrag ein. Danach werden von den jeweiligen Dozentinnen und Dozenten aus dem Semesterprogramm der KOOST und des fgs die Arbeitskreise und Projekte für das anlaufende Semester vorgestellt. Zusammen mit einem anschließenden Empfang ist dies für die Studierenden eine hervorragende Gelegenheit, Anregungen für Arbeitskreise, Vorlesungen und Seminare zu bekommen und Kontakte zu Kommilitoninnen und Kommilitonen aufzubauen und zu pflegen.

Die Veranstaltung ist für den Freitag, 9. Oktober 2026, ab 16 Uhr im Hörsaal VIII, Uni-Hauptgebäude geplant.

Ablauf der fgs-Semestereröffnung:

- 16.00 Uhr: Begrüßung und Vorstellung des fgs-Vorstands
- 16.15 Uhr: Vorstellung von Arbeitskreisen und anderer Veranstaltungen
- 17.45 Uhr: Zeit zur Beantwortung von Rückfragen und Anmerkungen
- 18.00 Uhr: Ende der Veranstaltung

👥 fgs-Vorstand

📅 Fr., 9. Oktober 2026, ab 16.00 Uhr

📖 Hörsaal VIII, Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz

 fgs-Vorstand

 Fr., 29. Januar 2027,
ab 16.00 Uhr

 Neuer Senatssaal,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

 Nach der Veranstaltung
findet wieder ein Steh-
empfang für Gespräche
und Diskussionen zwi-
schen Gasthörer:innen
im Dozierendenzimmer
statt.

Semesterabschlussveranstaltung des Fördervereins

Die Veranstaltung ist für den Freitag, 29. Januar 2027, ab 16.00 Uhr im Neuen Senatssaal, Hauptgebäude der Uni geplant.

Ablauf der fgs-Semesterabschlussveranstaltung:

16.00 Uhr: Begrüßung und Rückblick auf das Wintersemester durch die 1. Vorsitzende Frau Monika Rainer

16.15 Uhr: Auftritt des fgs-Chores

16.30 Uhr: Vortrag von einer/einem profilierten Wissenschaftler:in zu einem interessanten Thema mit anschließender Diskussion

Nach der Veranstaltung haben alle Gäste die Gelegenheit, bei Getränken und einem kleinen Imbiss über das abgelaufene Semester und andere Studienthemen zu sprechen.

VORTRAGSREIHE „CAMPUS TALKS“ VON GASTHÖRENDEN FÜR GASTHÖRENDE

Format für Wissensdurst und Austausch!

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Veranstaltungsreihe „Campus Talks“ zu besuchen und diese gerne auch durch Ihre eigenen Vorträge zu gestalten. Wir möchten mit der Vortragsreihe Möglichkeiten bieten, spannende Einblicke in die vielfältige Welt der Wissenschaft bzw. in die Ergebnisse aus dem Gasthörerstudium zu gewinnen.

Was erwartet Sie?

- Wissenschaftskommunikation von Gaststudierenden für Gaststudierende: Erleben Sie, wie Ihre Kommiliton:innen ihre Forschungsprojekte und -ergebnisse auf unterhaltsame und verständliche Weise präsentieren.
- Themenvielfalt: Von aktuellen Forschungsergebnissen bis hin zu spannenden Fragestellungen aus verschiedenen Fachbereichen – bei uns ist für jeden Geschmack etwas dabei.
- Interaktiver Austausch: Die „Campus Talks“ leben vom Dialog. Stellen Sie Ihre Fragen, diskutieren Sie mit und werden Sie selbst Teil der Veranstaltung!

Wann und wo?

- Wir planen monatlich einen Vortrag. Die genauen Termine und Themen werden rechtzeitig über unseren Newsletter und auf der Webseite bekannt gegeben.

Haben Sie Lust, selbst einen Vortrag zu halten?

Sie sind Studierende und haben ein spannendes Thema, das Sie gerne einem breiteren Publikum vorstellen möchten? Dann melden Sie sich gerne bei Frau Marion Jacob (✉ marion@mueller-jacob.de) und teilen Sie uns Ihren Themenvorschlag mit.

Wir freuen uns auf Sie!

EXKURSIONEN

Rückblick

Viele spannende Ausstellungen in Museen – eine breit gefächerte Mischung aktueller interessanter Themen vom Besuch im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt, im Klärwerk Köln Stammheim, Führungen über den Geusenfriedhof, im Haus der Geschichte und im Kanzlerbungalow in Bonn, ein Besuch des NS-Dokumentationszentrums Vogelssang im Nationalpark Eifel sowie eine Bustour zu den „Bonnten Kerken“ im Oberbergischen mit einem sehr beliebten Referenten. Wir konnten wieder großartige unvergessliche Eindrücke sammeln. Unsere 20 Exkursionen im abgelaufenen Sommersemester 2026 waren fast alle ausgebucht. Auch ein Theaterbesuch im Comedia Colonia Theater mit dem Titel: „Was ihr wollt“ war im Angebot. Ein herausragender Höhepunkt war natürlich die „Kusama-Ausstellung“ im Museum Ludwig.

Ausblick

Wir stecken mitten in der Planung für das Wintersemester 2026/27. Es soll ähnlich viele Exkursionen geben. Wir versuchen wie immer, Ihr Interesse mit einem bunten Mix zu wecken. Und ein Theaterstück ist mittlerweile fast obligatorisch dabei.

Wir hoffen auf regen Zuspruch!

Die Anmeldung zu unseren Exkursionen findet wieder online statt:

Donnerstag, 24. September 2026 ab 10.00 Uhr.

Ab Mitte August 2026 erhalten die fgs-Mitglieder per E-Mail oder per Post eine Beschreibung der einzelnen Exkursionen, dazu eine ausführliche Anleitung zum Online-Anmeldeverfahren. Die Informationen werden auf der fgs-Homepage: www.fgs-uni-koeln.de abrufbar sein. Hier finden Sie auch viele spannende Erlebnisberichte und Fotos zu unseren Exkursionen.

Bereits zweimal haben wir das Online-Anmeldeverfahren durchgeführt. Wir glauben, dass es von unseren Mitgliedern gut angenommen wurde. Wer aber nicht mit der Technik zu-

recht kommt, kann sich von Angehörigen, Freunden oder auch von anderen fgs-Mitgliedern helfen lassen. Das fgs-Exkursionsteam steht selbstverständlich auch für Fragen zur Verfügung.

Unsere herzliche Bitte: **Unterstützen Sie uns mit Ihrer tatkräftigen Hilfe**, z.B., indem Sie sich als Kontaktperson für eine Exkursion zur Verfügung stellen. Es wird von uns alles genauestens vorbereitet und es ist wirklich nicht schwer, die Teilnehmerliste und Referenten zu betreuen.

Aber auch für Tipps zu möglichen Exkursionen sind wir sehr dankbar.

Ihr Exkursionsteam: Mechthild Asen, Inge Jacobs-Merheim, Klaus Makarowski, Ulrike Papadopoulos

JOUR FIXE

Jeden 2. Dienstag im Monat um 18 Uhr findet der Jour fixe statt. Eine Veranstaltung ohne Thema, Tagesordnung oder definiertes Ende! Eine Zeit der offenen Begegnung, des Austauschs und des Kennenlernens bei Schorle, Bier oder Wein; auch in den Semesterferien! Jede/r ist willkommen! Insbesondere für Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger in das Gasthörerstudium bietet sich hier die Gelegenheit, sich zu informieren und Kontakte zu knüpfen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ort: Rolandeck, Rolandstraße 96, 50677 Köln (Südstadt)

 Rolandeck,
Rolandstraße 96
50677 Köln

 Die kommenden Termine:
13. Oktober 2026
10. November 2026
8. Dezember 2026
12. Januar 2027
9. Februar 2027
9. März 2027

- i** Interessierte wenden sich für weitere Informationen per E-Mail an [✉ chor@fgs-uni-koeln.de](mailto:chor@fgs-uni-koeln.de)

DER fgs-CHOR



Der fgs-Chor, genau Verein zur Förderung des Gasthörer- und Seniorenstudiums an der Universität zu Köln e.V., hat sich seit seiner Gründung im Jahr 2023 zu einer festen Größe im Förderverein entwickelt. Aus einer kleinen Gruppe von rund 20 Sängerinnen und Sängern ist eine lebendige Chorgemeinschaft von fast 50 Mitgliedern geworden.

Was sagt unser Chorleiter Andreas Biertz heute zu der Entwicklung: „Ich denke, das liegt vor allem an der offenen und herzlichen Atmosphäre. Die Sängerinnen und Sänger sind neugierig, lernbereit und bringen eigene Ideen ein. Gleichzeitig erleben wir bei den Proben regelmäßig Fortschritte, und das motiviert. Viele gehen nach der Probe beschwingt nach Hause und freuen sich schon auf die nächste. Die Begeisterung spricht sich offenbar herum.“

Das Repertoire umfasst mehr als 70 Lieder aus den Bereichen Rock, Pop, Volkslied, klassische Chorliteratur sowie internationale und zeitgenössische Chorsätze.

Wir singen dreistimmig und unser Repertoire reicht von Rock, Pop, Volkslieder bis Klassik, je nach der Art unserer Auftritte. Wir sind dankbar für die Unterstützung durch das Collegium musicum der Universität zu Köln, nicht zuletzt durch die Zurverfügungstellung des Musiksaals für unsere Proben.

Auftritte finden regelmäßig auf Veranstaltungen des Fördervereins statt, wie auch im Rahmen des der Universitätskonzerte der Universität zu Köln statt.

Am 21. Oktober findet unser nächstes Konzert aus Anlass des 30-jährigen Bestehens des Fördervereins statt. Unter dem Motto „Wir machen Musik“ wird der Chor mit Solisten und Instrumentalisten um 20:00 Uhr in der Aula zu hören sein. Diesen Termin bitte vormerken.

Geprobt wird jeden Dienstag von 10:15 bis 11:45 Uhr im Musiksaal im Hautgebäude der Uni.

UNTERSTÜTZUNG BEI DER NUTZUNG VON DIGITALEN ANGEBOTEN

Für die Vorlesungen, Arbeitskreise und Vorträge, die digital durchgeführt werden, werden wir wieder unsere Unterstützung anbieten, um Ihnen zu helfen, „digitale Hürden“ abzubauen. Sie können Ihre Fragen und Anliegen rund um die Themen Zoom-Sitzungen, Chats u. ä. direkt an unser Vereinsmitglied Heinz Trümppler unter [✉ h_truempler@hotmail.com](mailto:h_truempler@hotmail.com) richten.

Herr Trümppler wird Sie kontaktieren, um abzuklären, wie und wann er Sie konkret und effektiv unterstützen kann, damit Sie gut gerüstet digitale Angebote nutzen können.

- i** Diese Hilfestellung bietet der fgs allen eingeschriebenen Gasthörerinnen an, unabhängig von einer fgs-Mitgliedschaft.

6

ALLES IM ÜBERBLICK

EINZELTERMINE	79
WOCHENPLAN	82

EINZELTERMINE

Weitere Informationen zu allen Terminen finden Sie in dieser Broschüre in den Kapiteln „Veranstaltungen & Projekte der KOOST“ oder „Der Förderverein fgs“ sowie auf unserer Homepage.

22.09.2026, 11.00–12.30 Uhr:
Eduroam-Sprechstunde I –
Einrichtung Eduroam und Multi-Faktor-Authentifizierung
(identisch mit II)

22.09.2026, 13.00–16.00 Uhr:
Einführung in die Nutzung von KLIPS, ILIAS und SOGo I
(identisch mit II)

23.09.2026, 14.00–15.30 Uhr:
Universitäts- und Stadtbibliothek Köln – Einführung in die Bi-
bliotheksbenutzung I (identisch mit II)

24.09.2026, ab 10.00 Uhr:
Anmeldung für die Exkursionen des Fördervereins fgs

30.09.2026, 10.00–11.30 Uhr:
Universitäts- und Stadtbibliothek Köln – Einführung in die Bi-
bliotheksbenutzung II (identisch mit I)

05.10.2026, 10.00–11.00 Uhr:
Universitäts- und Stadtbibliothek Köln – Bibliotheksführung I
(identisch mit II)

06.10.2026, 10.00–11.30 Uhr:
Eduroam-Sprechstunde II –
Einrichtung Eduroam und Multi-Faktor-Authentifizierung
(identisch mit I)

06.10.2026, 12.00–15.00 Uhr:
Einführung in die Nutzung von KLIPS, ILIAS und SOGo II
(identisch mit I)

07.10.2026, 10.00–11.00 Uhr:
Zoom-Sitzung: ZOOM-Testlauf

07.10.2026, 13.00–14.00 Uhr:
Universitäts- und Stadtbibliothek Köln – Bibliotheksführung II
(identisch mit I)

- 09.10.2026, ab 16.00 Uhr:
Semestereröffnungsveranstaltung des Fördervereins fgs
- 16.10.2026, 10.00–13.00 Uhr:
Ihr erstes Semester als Gasthörer:in? – Ankommen an der Universität zu Köln
- 21.10.2026, ab 20.00 Uhr:
fgs-Konzert zum 30-jährigen Bestehen des fgs, unter dem Motto „Wir machen Musik“
- 29.10.2026, 10.00–11.30 Uhr:
Politische Studienreihe: Politische Themen im Spiegel der Wissenschaft – Fokus: Sicherheitspolitik in Deutschland und Europa (Termin 1 von 4)
- 05.11.2026, 10.00–11.30 Uhr:
Politische Studienreihe: Politische Themen im Spiegel der Wissenschaft – Fokus: Sicherheitspolitik in Deutschland und Europa (Termin 2 von 4)
- 05.11.2026, 10.00–12.00 Uhr:
Einführung: Was ist „Citizen Science“ und wie arbeiten unsere Projektgruppen?
- 12.11.2026, 18.00–19.30 Uhr:
Vortrag und Diskussion: Künstliche Intelligenz – Ein Phänomen zwischen der Machtsteigerung bereits mächtiger Akteure und der Egalisierung von Herrschaft?
- 13.11.2026, 10.00–13.00 Uhr:
Runder Tisch – KOOST und Gasthörer:innen kommen zusammen
- 26.11.2026, 10.00–11.30 Uhr:
Politische Studienreihe: Politische Themen im Spiegel der Wissenschaft – Fokus: Sicherheitspolitik in Deutschland und Europa (Termin 3 von 4)
- 03.12.2026, 10.00–11.30 Uhr:
Politische Studienreihe: Politische Themen im Spiegel der Wissenschaft – Fokus: Sicherheitspolitik in Deutschland und Europa (Termin 4 von 4)

- 10.12.2026, 18.00–19.30 Uhr:
Vortrag und Diskussion: Der Weltklimarat IPCC: Arbeitsweise und wichtigste Aussagen seiner Berichte
- 14.01.2027, 18.00–19.30 Uhr:
Vortrag und Diskussion: Eine kurze Geschichte des Quantencomputers, am Beispiel zweier schräger Typen
- 29.01.2027, ab 16.00 Uhr:
Semesterabschlussveranstaltung des Fördervereins
- 04.03.2027, 14.00–15.30 Uhr:
Informationsveranstaltung zum Gasthörer- und Seniorenstudium

	MONTAG	DIENSTAG
10.00–12.00 UHR	ARBEITSKREIS 10.00–11.30 Uhr Jazz	ARBEITSKREIS 10.00–11.30 Uhr Auswirkungen von KI auf unsere Gesellschaft
12.00–14.00 UHR	CITIZEN-SCIENCE- PROJEKTGRUPPE 12.00–13.30 Uhr Naturbilder hybrider Land- schaften	
	CITIZEN-SCIENCE- PROJEKTGRUPPE 12.00–13.30 Uhr Literarische Bilder unserer Zeit	
14.00–16.00 UHR	STUDIENGRUPPE 14.00–15.30 Uhr Das politische Buch	
16.00–18.00 UHR	ARBEITSKREIS 16.00–17.30 Uhr Wohin steuert die EU?	ARBEITSKREIS 16.00–17.30 Uhr Sozialpolitik und soziale Si- cherungssysteme im Um- bau
	STUDIENGRUPPE 16.00–17.30 Uhr Aktuelle rechtspolitische Fragen	
18.00–20.00 UHR		

MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
CITIZEN-SCIENCE- PROJEKTGRUPPE 10.00–11.30 Uhr Faszination Kino – Analyse ausgewählter Spielfilme		
	ARBEITSKREIS 12.00–13.30 Uhr Die „Erde“ in Literatur und Philosophie	
STUDIENGRUPPE 14.00–15.30 Uhr Stadtbilder Kölns	ARBEITSKREIS 14.00–15.30 Uhr Kultur und Gesellschaft im geteilten Deutschland	
CITIZEN-SCIENCE- PROJEKTGRUPPE 16.00–17.30 Uhr Die Alte Kölner Universität	ARBEITSKREIS 16.00–17.30 Uhr 1968 – Medizin als Spiegel des Umbruchs	
	STUDIENGRUPPE 16.00–17.30 Uhr Wandel der biologischen Vielfalt	



Koordinierungsstelle
Wissenschaft + Öffentlichkeit
Gasthörer- und Seniorenstudium

UNIVERSITÄT
ZU KÖLN